



FREIWILLIGE FEUERWEHR OSTERMIETHING



JAHRESBERICHT 2009



Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

**Wir gedenken unserer
Verstorbenen.**

Josef Hofer
(OLM - Mitglied seit 1950)



INHALTSVERZEICHNIS

<u>Allgemeine Informationen</u>	4
<u>Vorworte</u>	
Vorwort des Bürgermeisters / von E-HBI Weilbuchner	5
Bericht des Kommandanten	6
<u>Berichte der Fachbereiche</u>	
Bericht des Löschzuges	8
Bericht des Technischen Zuges	10
Bericht der Wasserwehr	11
Bericht des Lotsen- und Nachrichtenzuges	12
Bericht der Feuerwehrjugend	14
<u>Das Dienstjahr 2009</u>	
Einsätze	16
Übungen und Schulungen	20
Fahrzeuge	22
Mitgliederstand	23
Organigramm	27
Beförderungen / Verleihungen	28
<u>Impressum</u>	29
<u>Anhang</u>	
I: Übungen 2009	30
II: Einsätze 2009	35
III: Kameradschaftliches	44



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

<i>Ostermiething</i>	
Gesamtfläche:	21,71 km ²
- davon Waldfläche:	ca. 25,8 %
- davon landwirtschaftl. Fläche:	ca. 59,9%
Höhe:	423 m ü. A.
Einwohner (Haupt- u. Nebenwohnsitze):	3.325
bewohnte Gebäude:	864 (Stand: Juli 2007)
Haushalte:	1.332
Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung:	9,4 km
Ausdehnung in West-Ost-Richtung:	8,1 km

<i>Feuerwehren</i>	
Ostermiething Mitglieder gesamt:	97
- Jugend:	4
- Aktiv:	66
- Reserve:	27
Ernsting Mitglieder gesamt:	80
- Jugend:	14
- Aktiv:	38
- Reserve:	28



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte BürgerInnen!
Liebe Feuerwehrkameraden!

Gerade das Jahr 2009 hat uns gezeigt, wie wichtig die freiwilligen Feuerwehren für unser Allgemeinwohl sind. Eine Hagelkatastrophe hat uns wieder einmal den Blick schärfen lassen für diese ehrenamtliche Bereitschaft der Feuerwehren, sich in den Dienst des Nächsten zu stellen. Oft als selbstverständlich gesehen ist diese wichtige Einrichtung ein großer Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde.

Dass dieses Engagement mit noch so hohen finanziellen Beiträgen seitens der öffentlichen Hand nicht zu bewerkstelligen ist, ist wohl jedem klar. Aufgabe der Gemeinde ist es für die entsprechenden Rahmenbedingungen zu sorgen. Dies natürlich in Abstimmung mit dem Land Oberösterreich sowie mit dem Landesfeuerwehrkommando.

So möchte ich hiermit meinen Respekt und meine Anerkennung gegenüber den Feuerwehren zum Ausdruck bringen und wünsche auch weiterhin unfallfreie Einsatzfahrten.



Gerhard Holzner
Bgm Marktgemeinde Ostermiething

VORWORT VON E-HBI WEILBUCHNER

Liebe KameradInnen!

Das Jahr 2009 war gezeichnet von zahlreichen Katastrophen: einige kleinere Hochwässer im Frühjahr und das große Hagelunwetter im Sommer, bescherten uns zahlreiche Einsatzstunden. Wir waren aber nicht nur in unserer Gemeinde im Einsatz, sondern halfen auch noch in unserer Nachbargemeinde St. Pantaleon aus und deckten zahlreiche Hausdächer zu um größere Wasserschäden an der bereits eingebrachten Ernte zu verhindern.

Im September war dann die Neuwahl des Kommandanten, da ich von meiner Tätigkeit als Ortskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ostermiething zurückgetreten bin.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal meinen Dank aussprechen an mein Kommando, das mit mir 10 Jahre an der Spitze der Feuerwehr Ostermiething gearbeitet hat und mich tatkräftig unterstützt hat. Aber auch ein Dankeschön an alle Feuerwehrkameraden, die mit mir die letzten 10 Jahre gemeinsam gegangen sind.

Ich wünsche dem neu gewählten Kommandanten Stephan Eder auf seinem Weg alles Gute und dass auch er von allen Feuerwehrmitgliedern die selbe Unterstützung wie ich bekommt.



E-HBI Anton Weilbuchner
ehem. Kommandant



BERICHT DES KOMMANDANTEN

Liebe LeserInnen, liebe Feuerwehrmitglieder,

das Jahr 2009 war für die Freiwillige Feuerwehr Ostermiething ein sehr bewegendes Jahr. 120 Einsätze stellen einen Rekord an Einsatz-Anlassfällen dar, vor allem verursacht durch den katastrophalen Hagelschlag am 23. Juli 2009 - an diesem Tag und dem folgendem Wochenende mussten wir 50 Hilfeleistungen abarbeiten. Wir müssen leider feststellen, dass die Einsätze nach Unwettern oder Wetterkapriolen mittlerweile das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Ostermiething bestimmen. Mit den 50 Hageleinsätzen war es 2009 nicht getan - es waren insgesamt 3 kleinere Hochwässer, die Sicherungs- und Bergeinsätze verursachten, sowie Überflutungen und Sturmschäden zu verzeichnen. Von den 120 Einsätzen waren tatsächlich mehr als die Hälfte unwetterbedingt notwendig. Weitere Informationen zu den Einsätzen im vergangenen Jahr finden Sie bei den Berichten der Zugskommandanten und bei der Einsatzstatistik.

Im letzten Jahr kam es durch die Rücktritte von Kassier **Friedrich Bichler jun.** und Kommandant **Anton Weilbuchner** zu zwei außerordentlichen Wahlen - die erste bei der letzten Vollversammlung am 7. März 2009, bei der **Kevin Pototschnig** zum neuen Kassenführer, und die zweite am 20. September 2009, bei der ich zum neuen Kommandanten der FF Ostermiething gewählt wurde. Ich bedanke mich bei Friedi und Toni für ihre langjährigen Dienste und wünsche viel Glück für die Zukunft. Anton Weilbuchner wurde am 24. Oktober der Dienstgrad „Ehren-Hauptbrandinspektor“ verliehen.

Durch den Kommandowechsel im September kam es zu einigen Umstrukturierungen im erweiterten Kommando der Feuerwehr Ostermiething. Die neue Struktur kann in diesem Jahresbericht nachgelesen werden.

Die Übungsbeteiligung im vergangenen Jahr war zufriedenstellend. Es konnten insgesamt **45 Mitglieder**, die mindestens eine Übung absolvierten, gezählt werden. Leider reicht natürlich eine Übung pro Jahr bei weitem nicht aus, um von einem ausgebildeten Feuerwehrmitglied zu sprechen.

Den Übungsleitern möchte ich meinen Dank für ihre Arbeit - Vorbereitung und Durchführung - aussprechen. Seit Anfang 2010 ist ein neues Ausbildungssystem in Kraft, Ziel des neuen Systems ist die wirksame Ausbildung aller Mitglieder der Einsatzmannschaft. Wir befinden uns dabei auf einem guten Weg, wie die Teilnahmehzahlen in den ersten beiden Monaten belegen.

Die Ausbildung am **Tanklöschfahrzeug 1** wird heuer intensiviert und soll von allen Mitgliedern der Einsatzmannschaft abgeschlossen werden. Die Ersatzbeschaffung des **Mannschaftstransportfahrzeuges** war das Thema der Haussammlung 2009, es wurden bis dato ca. 6.300 Euro von der Ostermiethinger Bevölkerung dafür gespendet. Das Fahrzeug muss in den nächsten 1-2 Jahren ersetzt werden. Das 27 Jahre alte **Tanklöschfahrzeug 2** wird bis auf weiteres weiterverwendet; ein Ersatz in den nächsten Jahren wird grundsätzlich angestrebt. In Bezug auf das **Hubrettungsgerätebeschaffungsprogramm** des Landes-Feuerwehrverbandes gab es seit der letzten Vollversammlung im März 2009 keine weitere Entwicklung. Durch das gerade in Bau befindliche neue Seniorenheim und den vielen mehrstöckigen Wohngebäuden sowie dem „Betreuten Wohnen“ wird jedoch auch an dieser Stelle die Notwendigkeit eines derartigen Fahrzeuges in Ostermiething einmal mehr unterstrichen.

Leider hat sich die Situation im Feuerwehrhaus immer noch nicht gebessert. Das Gebäude platzt aus allen Nähten, die sanitären Einrichtungen beschränken sich auf je zwei WCs im Erd- und Obergeschoß, wobei das Damen-WC im Erdgeschoß nicht einmal aus dem Gebäude erreicht werden kann, sondern nur von außen. Die Mitglieder haben keine Möglichkeit, sich nach anstrengenden Brandeinsätzen zu duschen und müssen verschwitzt und mit Brandrauch kontaminiert nach Hause fahren. Die fünf Einsatzfahrzeuge und zwei KHD-Motorboote *müssten* in 4 Garagen, darunter nur 2 (kleine) LKW-Garagen, untergebracht werden, was natürlich nicht möglich ist. Deswegen sind Motorzille und MTF sogar außerhalb des Gebäudes abgestellt. Eine Lösung für dieses Platz- und Einrichtungsproblem muss 2010 gefunden und die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Am Jahresende bzw. Anfang 2010 kam es zu einigen Neuanschaffungen in der Feuerwehr Ostermiething. So wurde die Ausstattung des Tanklöschfahrzeuges 1 zwei Jahre nach Indienststellung mit dem Ankauf eines **Überdrücklüfters** sowie eines **mobilen Rauchverschlusses** vervollständigt. Durch die auf 15 Jahre beschränkte Lebensdauer der Einsatzhelme wurde der sukzessive Austausch in die Wege geleitet, 25 Helme des Typs **Dräger HPS 6200** wurden im Jänner 2010 bestellt und im Februar an die Mannschaft ausgegeben.

Im vergangenen Jahr wurde zu insgesamt 15 Veranstaltungen in Dienstbekleidung braun ausgerückt. Weitere Anlässe und Festveranstaltungen - Gewerbegebiet, Frühschoppen, Glühkindl'n, usw. - brachten die stolze Anzahl von 32 Terminen für die gesamte Mannschaft abseits von Schulungen, Übungen und Einsätzen ein. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich auch an dieser Stelle bei **Mag. Andrea Stöllberger** für ihre Unterstützung als



Marketenderin in den letzten acht Jahren - Andrea kann aus beruflichen Gründen die erforderliche Zeit nicht mehr aufbringen. Als neue Marketenderin dürfen wir **Sabina Költringer** begrüßen, gemeinsam mit **Maria Schmidhammer** und **Tanja** und **Christiane Nußbaumer** ist sie als Marketenderin der FF Ostermiething tätig. Danke für die Mitarbeit auch an diese vier jungen Damen.

Der Mannschaftsstand entwickelt sich äußerst zufriedenstellend. Zwei Übertritte aus der Feuerwehrjugend und fünf Neueintritte waren 2009/2010 zu verzeichnen, und für heuer sind noch drei weitere Übertritte aus der Jugendgruppe zu erwarten. 2010 wird von den Jugendbetreuern HBM **Christian Wanghofer** und OBM **Josef Zenz** versucht eine neue, junge Gruppe aufzubauen. Die gute Jugendarbeit wird durch die erfolgreiche Integration vieler Jugendlichen in die Aktivmannschaft in den letzten Jahren deutlich unterstrichen.

2009 war auch ein Jahr der Geburtstage: So feierten Kommandant **Anton Weilbuchner** und Gerätewart **Herbert Weinberger** ihre 50er, **Josef Auer**, **Andreas Moser** und **Christoph Berger** den 30er. **Friedrich Niedermüller** und **Walter Webersberger** wurden 2009 mit dem 65. Geburtstag in den Reservestand überstellt. Den 70. Geburtstag feierte **Franz Brunner**, den 75. **Josef Gebetshammer** und **Gustav Weilbuchner sen.** **Johann Huber** wurde im Februar 80.

Im Dezember konnten erstmals in der Geschichte der FF Ostermiething goldene Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen verliehen werden. **Markus Steinfeldner** und **Dominik Auer** erreichten die umfangreichen Voraussetzungen für dieses neu geschaffene Abzeichen.

Gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Ernsting wurde am 27. Juni ein großer Erfolg erzielt: in **Bronze wurde der 1., in Silber der 2. Rang erreicht.** Gratulation an die Jugendgruppen mit ihren Betreuern HBM **Wanghofer**, OBM **Zenz**, BI **Pehamberger**, OBI **Maier**.

Auch im Privatleben der Feuerwehrmitglieder gab es 2009 freudige Ereignisse. So erblickten **Carolin Auer**, **Emilie Sophie Resch** (Erich Roschitz) und **Lena Eder** sowie **Aaron Kucevic** (Christoph Berger) das Licht der Welt. Auch heuer kamen bereits weitere Kinder zur Welt: **Jannic Meixner**, **Miriam Löwig** und **Leon Lecnik**. Den stolzen Eltern möchte ich zu ihrem Nachwuchs gratulieren.

Sehr positiv entwickelt hat sich in den vergangenen Jahren, speziell auch 2009, die Zusammenarbeit mit der **Feuerwehr Ernsting**. Nicht nur wie bereits erwähnt im Jugendbereich, auch im aktiven Dienst wird in mehreren Teilbereichen erfolgreich kooperiert - bei Übungen, Einsätzen und gemeinsamen Ankäufen.

Wir sagen **DANKE** für die gute Zusammenarbeit bei der **Feuerwehr Ernsting**, aber auch bei allen anderen **Nachbarfeuerwehren**, beim **Landes-, Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrkommando**, bei der **Polizei** und beim **Roten Kreuz** sowie den Vereinen in der Marktgemeinde Ostermiething.

Auch den **Gemeindevetretern**, allen voran Bürgermeister **Gerhard Holzner**, ist ein Danke für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit auszusprechen.

Ein großes **DANKE** auch an die **gesamte Mannschaft** der Feuerwehr Ostermiething und vor allem an die **Funktionäre**, die auch abseits von Einsatz-, Übungs- und Ausrückungsgeschehen die Feuerwehr Ostermiething mitgestalten.


Der Kommandant:




HBI Stephan Eder

Der Kommandant-Stellvertreter:




OBI Robert Gramlinger

BERICHT DES LÖSCHZUGES

Organisation

Nach der Kommandantenwahl im September wurde auch die Struktur des Löschzuges geändert. BI Roland Meixner führt weiter die Funktion des Zugskommandanten aus. HBM Stefan Roschitz fungiert als stellvertretender Zugskommandant und als stellvertretender Atemschutzwart. HBM Raimund Edlinger führt weiter seine Tätigkeit als Atemschutzwart aus. HBM Thomas Weinberger wechselte zum technischen Zug um BI Manfred Schmidhammer zu unterstützen. Als Fahrzeugverantwortliche für die Fahrzeuge des Löschzuges, Tank 2 und LFB-A, wurden vorübergehend BI Meixner und HBM Roschitz als sein Stellvertreter ernannt.

Ausbildung

Im Jahr 2009 haben 21 Übungen und Schulungen zu den unterschiedlichsten Themen stattgefunden. Unter anderem wurde eine Schulung, bei der das Thema „Falsche Taktik - Große Schäden“ behandelt wurde, abgehalten. Diese Schulung zeigte wie wichtig es ist im Ernstfall richtig vorzugehen um noch größere Schäden z.B.: Rauchausbreitung und dadurch Schäden im ganzen Objekt zu verhindern.

Für die Feuerwehren der Gemeinde Ostermiething gibt es seit Ende des Jahres durch den Abriss des ehemaligen Gasthauses Wanghofer, der alten Volksschule und des alten Zeughauses die Möglichkeit, einsatzrealistischer zu üben, da man bei diesen Übungen keine Rücksicht auf Beschädigungen im und am Gebäude nehmen muss. So konnten im Jahr 2009 diese Objekte bereits zweimal geübt werden.

Unseren Dank möchten wir auf diesem Weg unserem Bürgermeister Gerhard Holzner aussprechen, da er es uns ermöglicht hat, diese Objekte für Übungen zu nutzen. Ein Dank geht auch an Friedrich Bichler sen. der uns immer Zugang zu den Gebäuden verschafft.

Einsätze

Das Jahr 2009 gestaltete sich durchaus einsatzintensiv. Wie jedes Jahr spielte die Theatergruppe der Feuerwehr Ostermiething ein Theaterstück und so war es wieder an der Zeit sich um die Brandsicherheitswachen zu kümmern,



insgesamt 7 mal wurden diese durchgeführt.

Am 4. Mai um 19:08 Uhr wurden die Feuerwehren der Gemeinde Ostermiething nach Ernsting zu einem Kellerbrand gerufen. Die Bewohner des Einfamilienhauses (2 Erwachsene und 4 Kinder) konnten sich selbst aus dem Gebäude retten, so mussten sich die Feuerwehren nur um die Brandbekämpfung kümmern.

Nur 6 Tage später wurden wir um 22:50 Uhr mit dem Einsatztext „Brand Wohnhaus“ ins Hochbaumland gerufen. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass „nur“ ein Komposthaufen außerhalb des Gebäudes brannte. Der Komposthaufen befand sich unter einem Baum, der durch den Funkenflug auch zu brennen begann. Der Brand konnte rasch mit Hilfe eines C – Rohres gelöscht werden.

Durch das Hagelunwetter am 23. Juli wurde eine elektrische Anlage in Mukenham beschädigt und begann zu brennen, der Brand wurde von der Einsatzgruppe Tank 2 gelöscht.



satz-

Steckbrief:

Name:	Roland Meixner
Dienstgrad:	Brandinspektor (BI)
Geburtsjahr:	1982
Mitglied seit:	1994
Funktionen:	*Kommandant Löschzug *Fahrzeugverantwortlicher TLF-2, LFB-A



Am 6. August alarmierte uns die Landeswarnzentrale zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objekts in Gumpling. Durch das Hagelunwetter wurde das Dach des Heustockes beschädigt, wodurch das darin gelagerte Heu feucht wurde und sich erwärmte. Die nachalarmierte Feuerwehr Tarsdorf rückte mit dem Heuwehrfahrzeug an und konnte rasch Entwarnung geben da die Temperatur des Heustockes unter dem gefährlichen Bereich lag.

Weiters wurden wir am 26. September um 06:12 Uhr nach Seeleiten, Gemeinde St. Pantaleon, zu einem Wohnhausbrand gerufen. Unsere Aufgabe war es, eine B-Zubringeleitung vom nahe gelegenen Höllerersee zu errichten und einen Atemschutztrupp zu stellen.



Atemschutz

Zurzeit sind in der Feuerwehr Ostermiething 25 Atemschutzgeräteträger tätig. 10 davon absolvierten 2009 die nötige Tauglichkeitsuntersuchung bei Dr. Kordasiewicz mit Erfolg. Die einsatznahe Ausbildung unserer Atemschutzträger ist uns wichtig. Deswegen wurde 2009 die Brandsimulationsanlage in Burghausen besucht. Diese



gas-befeuerte Anlage ermöglicht es, einsatznahe zu üben. Dies ist besonders für neue Atemschutzträger wichtig, um einmal die Hitze zu spüren, die sich in einem Brandraum entwickeln kann.

Am 21. März des vergangenen Jahres fand die alljährliche Frühjahrsabschnitts-Atemschutzübung in Ostermiething statt. Bei dieser Übung wurde das neue Atemschutzfahrzeug, welches in Munderfing stationiert ist, vorgestellt. Dieses Fahrzeug ist unter anderem mit einer Wärmebildkamera ausgestattet, mit welcher bei der Übung gearbeitet wurde. Bei dieser Übung nahmen 23 Atemschutztrupps des Abschnittes Wildshut teil.

Ein weiterer Höhepunkt im Atemschutzwesen war im Herbst die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber. In jeder Leistungsstufe nahm ein Trupp der Feuerwehr Ostermiething teil. Gemeinsam mit einem Trupp der Feuerwehr Ernsting wurden die drei Trupps von BI Meixner und HBM Roschitz auf das Leistungsabzeichen vorbereitet.

Herzliche Gratulation noch einmal an die Teilnehmer:



Stufe 1 - Bronze:

OBI Robert Gramlinger
HFM Florian Berger
HBM Stefan Roschitz (half als 3. Mann aus)



Stufe 2 - Silber:

HBM Stefan Roschitz
HBM Thomas Weinberger
BI Manfred Schmidhammer (half als 3. Mann aus)

Ausrüstung

2009 wurden für die Sicherheit unserer Atemschutzträger 9 sogenannte Totmannwarner angekauft. Diese geben einen lauten akustischen Signalton ab sobald sich der Geräteträger für einige Sekunden nicht bewegt. So wird es ermöglicht verunglückte Geräteträger leichter zu finden. Ende des Jahres wurde ein zweiter Hochleistungslüfter mit Druckkluten gekauft, dazu wurde auch ein mobiler Rauchverschluss angeschafft der es ermöglicht den Brandrauch trotz geöffneter Tür im Brandraum zuhalten. Da Anfang 2010 die neuen Helme gekauft werden, wurden 2009 noch 40 Stück Helmlampen gekauft um die gesamte Einsatzmannschaft mit einer persönlichen Lampe ausstatten zu können.



Am 1. Juli wurde uns von der OGW ein Sprungretter übergeben. Dieser ermöglicht es uns eingeschlossene Personen aus Gebäuden zu retten, wenn keine Möglichkeit besteht eine Drehleiter in Stellung zu bringen. Personen können aus einer Höhe von bis zu 16 Metern in dieses Kissen springen, welches mit einer 6 Liter 300bar Druckluftflasche gefüllt wird und besonders leicht aufgebaut werden kann.

BI Roland Meixner

BERICHT DES TECHNISCHEN ZUGES

Personal

Durch die Umstrukturierungsmaßnahmen in der Feuerwehr Ostermiething hat es auch im Bereich vom technischen Zug Veränderungen gegeben. Die Leitung des technischen Zuges übernahm BI Manfred Schmidhammer von OBI Robert Gramlinger, der Gruppenkommandant HBM Christian Makoru wurde durch HBM Thomas Weinberger ersetzt. Die Wasserwehr wurde vom technischen Zug ausgegliedert und wird nun eigenständig von HBM Christian Makoru geführt. Der Feuerwehrmedizinische Dienst (FMD) wird weiterhin organisiert.

Steckbrief:

Name:	Manfred Schmidhammer
Dienstgrad:	Brandinspektor (BI)
Geburtsjahr:	1978
Mitglied seit:	1992
Funktionen:	* Kommandant Technischer Zug * Oberamtswalter für Jugendarbeit (Abschnitts- Feuerwehrkommando) * Fahrzeugverantwortlicher TLF-1 * Leiter Kraftfahrausbildung



von Isabella Weilbucher

Einsätze

Im letzten Jahr wurden die Einsatz Tätigkeiten beinahe ganz auf Sicherungsarbeiten an Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Objekten durchgeführt, dies ist schon utopisch genug, aber der Zeitraum lässt sich auf wenige Tage eingrenzen. Der Auslöser war die Hagelfront am 23. Juli, die Ostermiething und angrenzende Gemeinden betrafen. Es wurde uns aufgezeigt, dass Einsatzmittel wie Folien, Latten, PU-Schaum etc. kurzfristig Mangelware waren und wir hier Aufholbedarf haben, um bei nächsten derartigen Einsätzen besser vorbereitet zu sein. Jedoch stellen Finanz- und Platzprobleme eine große Herausforderung dar.

Die Einsatzmannschaft hat bei diesen Einsätzen trotz der durchgeführten Sicherheitsvorkehrungen oft die eigene Gesundheit riskiert, wobei jede Notwendigkeit einer Dachabdichtung immer mit dem Einsatzleiter abzuklären war. Aber ob einen Heustock, der ohnehin schon feucht ist, bei strömenden Regen und stockdunkler Nacht abgedichtet werden soll, bleibt ungeklärt. Dies ist mit „Sicherheit“ am nächsten Tag, mit geeigneten Hilfsmitteln (Kränen, großen Hubsteigern...) einfacher und effektiver zu bewältigen.



Einsatzstatistik

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Ostermiething zu 108 technischen Einsätzen gerufen. Beim Sturm und Hagelunwetter im Sommer gingen allein 50 Alarmierungen innerhalb eines Zeitraumes von einer Woche ein. Das Hochwasser im Juni bescherte uns ein weiteres Mal einen Einsatz der besonderen Art: eine Autofahrerin wollte trotz der Sperrung der Straße über die Brücke nach Tittmoning fahren (schwimmen), nach einigen Metern war jedoch Schluss mit dem Vortrieb und sie musste mit der Seilwinde aus der misslichen Lage befreit werden.

Fahrzeuge



Das Tanklöschfahrzeug 1 (neues Fahrzeug) und der Stapler, sind dem technischen Zug zugeteilt. Derzeit wird an einem Kontrollplan für die Ausrüstungsgegenstände gefeilt, welcher zukünftig die Zuständigkeiten für Wartungsdurchführung und Kontrollarbeiten regeln soll.



Ausbildung, Lehrgänge & Bewerbe

224 Stunden Ausbildungstätigkeit wurden für die technischen Geräte aufgewendet, insgesamt wurden 11 Übungen aus dem Bereich Technik abgehalten, darin enthalten sind auch 2 FMD Schulungen. Im Jahr 2009 wurden uns keine Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule zugewiesen, die in den technischen Bereich fallen.

Es ist im Herbst 2010 geplant das technische Leistungsabzeichen durchzuführen, erstmals wird hier das neue Tanklöschfahrzeug zum Einsatz kommen.

Zukunft

Am 26. Oktober 2010 wird eine Einsatzübung mit mehreren Feuerwehren und dem Roten Kreuz im Bereich der Schleckerkreuzung stattfinden. Um der Öffentlichkeit die Abarbeitung eines Einsatzes näher erläutern zu können, werden die einzelnen Tätigkeiten der Mannschaft durch einen Moderator beschrieben.

BI Manfred Schmidhammer

BERICHT DER WASSERWEHR

Organisation

Die Wasserwehr wurde im vergangenen Jahr aus dem technischen Zug ausgegliedert. Der Zugskommandant der Wasserwehr ist HBM Christian Makoru, derzeit ist im Zug noch kein Gruppenkommandantenplatz vergeben. Die Wasserwehr wurde aufgrund des Arbeitsaufwandes, der eigenen Ausbildung, der Einsätze, den Übungen und nicht zuletzt aufgrund der Bewerbe vom Kommando zu einem eigenen Zug ernannt.

Steckbrief:

Name:	Christian Makoru jun.
Dienstgrad:	Hauptbrandmeister (HBM)
Geburtsjahr:	1983
Mitglied seit:	1995
Funktionen:	* Kommandant Wasserwehruzug * Fahrzeugverantwortlicher Motorzille, Motorschlauchboot, Anhänger, Holzzillen



Arbeitsaufwand

Unsere Holzzillen beschlagnahmen die meiste Zeit, da immer diverse Stellen ausgebessert werden müssen und sie viel Zeit verschlingen um sie in Schuss zu halten. Dazu kommt auch noch, dass die Stecher und Ruder einem natürlichen Verschleiß beim Training unterliegen und daher immer für Nachschub gesorgt sein muss. Unsere beiden Motorboote beanspruchen natürlich auch Zeit für Wartung und Pflege, insbesondere die beiden Außenbordmotoren.

Ausbildung



Sie besteht aus der Wasserwehr-Grundausbildung, die im Bezirk abgehalten wird. Zusätzlich kann noch der Lehrgang „Wasser II“ in der Landesfeuerwehrschule besucht werden. Immer wieder werden Schiffsführerkurse angeboten. Im vergangenen Jahr hatten wir leider niemanden der einen Lehrgang besuchte.

Einsätze

Im vergangenen Jahr hatten wir 6 Einsätze auf der Salzach. Davon waren 5 Einsätze „Personensuche“, die leider ohne Erfolg waren und ein Einsatz mit den Stichwörtern "Personenrettung - treibende Person auf der Salzach - Fluss km 36,2". Hierfür wurden die Feuerwehren Ostermiething und St. Radegund von der Landeswarnzentrale am Nachmittag des 6. Dezember alarmiert. Die Alarmierung wurde von der bayerischen Polizei veranlasst. Ein sofort entsendeter Hubschrauber mit Notarzt fand dann eine leblose Person auf einer Schotterbank auf österreichischem Bundesgebiet, Gemeinde St. Pantaleon, und wartete dort auf die verständigten österreichischen Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr. Die Leiche wurde anschließend von der Feuerwehr Ostermiething geborgen und an Polizei und Bestatter übergeben. Die Boote der Feuerwehren Ostermiething und St. Radegund mussten ihren Einsatz aufgrund des geringen Wasserstandes abbrechen. Ebenfalls im Einsatz waren die bayerischen Feuerwehren Fridolfing, Pietling, Kirchheim und Tittmoning.



Übungen

Es wurden 2 größere Übungen abgehalten. Am 29. August wurde mit dem Technischen Hilfswerk aus Traunreut und der Feuerwehr Fridolfing eine Bootsübung mit dem Zweck „Kennen lernen“ der Salzach im Bereich Ostermiething abgehalten. Am 10. Oktober lud die Feuerwehr Oberndorf zu einer größeren Bootsübung ein, bei der auch die Feuerwehr St. Radegund und die Feuerwehr aus Laufen teilnahmen.

Bewerbe

Letztes Jahr wurde der Landeswasserwehrbewerb, der in Niederranna stattfand, von 2 Zillenbesetzungen bestritten. Es fuhren auf Bronze FM Lukas Lothaller und AW Kevin Pototschnig. In Silber traten AW Kevin Pototschnig und OBI Robert Gramlinger an. Zusätzlich fuhr Gramlinger noch den Zilleneiner.

HBM Christian Makoru jun.

BERICHT DES LOTSEN- UND NACHRICHTENZUGES

Organisatorisches

Durch den Rücktritt von E-HBI Weilbuchner und der Wahl von Stephan Eder zum neuen Kommandanten trat Georg Häusler die Nachfolge als Zugskommandant des Lotsen- und Nachrichtendienstes an. An seiner Seite sind HBM Alexandra Schmidhammer und HBM Thomas Eder als Gruppenkommandanten – beide seit dem Jahr 2008 – tätig. Im Moment besteht der Zug aus 7 KameradInnen, welche sich bereit erklärt haben eine intensivere Ausbildung zu absolvieren. Wichtig ist, dass jedes Mitglied eingeladen ist, im Zug tätig zu sein. Interessierte melden sich bitte bei BI Georg Häusler.

Die notwendigen Tätigkeiten, wenn man sie grob unterteilt, sind folgendermaßen auf 4 Verantwortliche aufgeteilt: BI Georg Häusler – Einsatzpläne und Alarmierung (WAS), HBM Thomas Eder – Fahrzeugverantwortlicher

Steckbrief:

Name:	Georg Häusler
Dienstgrad:	Brandinspektor (BI)
Geburtsjahr:	1980
Mitglied seit:	1992
Funktionen:	* Kommandant Lotsen- und Nachrichtenzug * Fahrzeugverantwortlicher KdoF & MTF



samt Ausrüstungsgegenstände und Einsatzliteratur. HBM Alexandra Schmidhammer kümmert sich um Funkgeräte, die Nachrichtenzentrale, sowie das Ausbildungsmaterial. AW Eva Eder ist für die Archivierung von Dokumentationsmaterial und aktuelle Telefonnummern verantwortlich.

Ausbildung & Bewerbe

Ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr in Sachen Funkausbildung und –bewerbe liegt hinter uns. So konnten drei Mitglieder den Funklehrgang erfolgreich beenden und verstärken somit die anderen Feuerwehrfunker, mit denen wir zum Glück reichlich bestückt sind.



Eine intensivere Auseinandersetzung mit der Funk- und Kartenthematik verlangen die Funkleistungsbewerbe in Bronze oder Silber, natürlich auch in Gold. Jedoch hatten wir im Jahr 2009 keinen goldenen Prüfling. Zu den bestandenen Abzeichen in Bronze durften wir FM Lukas Lothaller, FM Bernhard Maier und FM Hans-Peter Nußbaumer gratulieren. Gleich vier Kameraden, AW Kevin Pototschnig, HBM Thomas Eder, HBM Raimund Edlinger und OFM Mario Reiter wurden für ihr silbernes Abzeichen beglückwünscht.

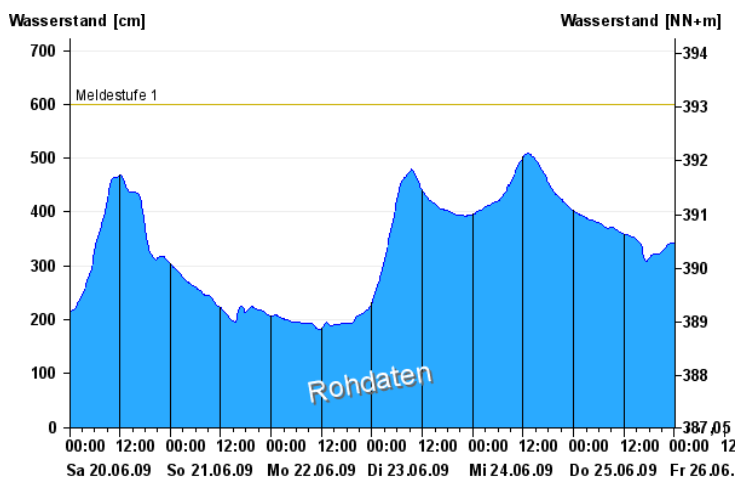
Auch die eigentliche Ausbildung – Schulungen oder Übungsbetrieb – kam im abgelaufenen Jahr nicht zu kurz. So wurde mehrmals ein Betrieb der Einsatzleitstelle, das praktische

Funken mit verschiedenen Geräten geübt. Neben diesen wurde auch bei Übungen mit größerem Umfang auf die Einsatzleitstelle zurückgegriffen, wo Arbeiten wie Atemschutzüberwachung, Aufzeichnung vom Übungsablauf oder Absichern der Übungsstelle anfielen.

Eine Fortsetzung gab es in der Gruppenausbildung, wo neben unserer Wehr auch die Kollegen aus Ernsting, Franking und Haigermoos mitmachen. Fast am Ende des Jahres wurde ein dreiteiliger Stationsbetrieb mit Errichtung einer Einsatzleitstelle, Brandschutzpläne und die neue digitale Wasserentnahmestellkarte des Pflichtbereiches Ostermiething abgehalten.

Einsätze

2009 ist nach Anlassfällen das einsatzstärkste Jahr seit Bestehen der Feuerwehr Ostermiething, was sich auch in der Anzahl der Verkehrswegsicherungen erkennen lässt. Sehr zum Vorteil hat sich die Zusammenarbeit mit unseren Kollegen aus Ernsting ausgeweitet, welche uns mehrmals bei Sicherungsdiensten unterstützten, bzw. beim „Habederefestival“ gänzlich aushalfen. Insgesamt mussten sechs Sicherungseinsätze absolviert werden. Diese waren nebst genanntem Fest auch bei kirchlichen Festen, oder bei der Kindergarten-Einweihung



notwendig. Leider wurde die Feuerwehr Ostermiething auch mehrmals zu Personensucheinsätzen auf der Salzach alarmiert. Nicht nur das verschwundene Kleinkind aus Oberndorf, wo wichtige Erfahrungen mit Leichensuchhunden, einer speziellen Hundestaffel aus dem Inntal, gesammelt werden konnten, sondern auch andere Vermisste sorgten dafür, dass zu insgesamt fünf ergebnislosen Suchaktionen ausgerückt wurde. Neben diesen Suchaktionen war auch die Salzach selbst für Sicherungsarbeiten verantwortlich. Gleich dreimal mussten wir bei kleineren Hochwässern tätig werden. Wie bei den letzten Unwetter-

Großereignissen wurde auch nach dem katastrophalen Hagelschlag, der zum Glück nur einen Teil der Marktgemeinde betraf, unsere Nachrichtenzentrale als Leitstelle eingesetzt. Unter der Führung von OBI Gramlinger wurden alle Einsatzorte aufgelistet und ein Plan erstellt, welches Team an welchem Ort Hilfe leistet. So ist gewährleistet, dass eine Einsatzstelle nach der anderen abgearbeitet wird. Durch ein Abfahren der Objekte wird



versucht eine Reihung nach Dringlichkeit zu erstellen. Mit dieser Liste kann der Einsatzleiter seine Leute optimal verteilen wodurch jedem Bedürftigen geholfen werden kann. Auch bei anderen Einsätzen muss die Florianstation besetzt bleiben, um nötige Koordinationsaufgaben erledigen zu können.

Georg Häusler

BI Georg Häusler

BERICHT DER FEUERWEHRJUGEND

Mitgliederbewegung

Stand 01.01.2009	8
Übertritt Aktivstand	2
Neubeitritte	1
Austritte	3
Stand 31.12.2009	4

Steckbrief:

Name: Christian Wanghofer
 Dienstgrad: Hauptbrandmeister (HBM)
 Geburtsjahr: 1983
 Mitglied seit: 1995
 Funktion: Jugendbetreuer



Ausbildung

Zur allgemeinen Feuerwehrausbildung nimmt die Vorbereitung zum Wissenstest einen besonderen Stellenwert ein und so konnten im Jahr 2009 folgende Mitglieder diesen mit Erfolg ablegen.

Wissenstest SILBER

Daniel Steiner



Wissenstest GOLD

Franz Forstmayer
Höck Martin



Bewerbe

Abschnittsleistungsbewerb in St. Radegund:

Ein kombiniertes Jugendteam der Feuerwehren Ernsting und Ostermiething konnte beim Abschnitts-Feuerwehrleistungsbewerb in St. Radegund in der Wertung Abschnitt-Bronze mit einer Zeit von 52,6 (Hinderislauf) bzw. 85,1 Sekunden (Staffellauf) fehlerfrei den 1. Platz erreichen. Auch in Silber konnte die Gruppe einen großartigen Erfolg verbuchen - sie wurde nur knapp von der Jugendgruppe der FF Tarsdorf geschlagen und landete auf dem hervorragenden 2. Rang.

Bronze: 1.Rang (**Pokal**)

Silber: 2.Rang (**Pokal**)

Bezirksleistungsbewerb in Neukirchen/E:

Bronze: 23. Rang

Silber: 25. Rang

Landesleistungsbewerb in Ried/I:

Bronze: 136.Rang

Silber: 336.Rang

Erste Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in GOLD

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Jugendgruppen der Feuerwehren Ernsting und Ostermiething hatte einen besonderen Höhepunkt: Erstmals wurde das neu geschaffene Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold an Mitglieder der Feuerwehrjugend in der Marktgemeinde Ostermiething verliehen.



Um das Abzeichen zu erhalten, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- o erfolgreich bestandene fünfte Erprobung,

- o erfolgreich bestandener Wissenstest in Gold und
- o dreimalige Beteiligung beim Landes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Silber.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann das neue Leistungsabzeichen beantragt werden. Empfänger des goldenen Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens und somit erste Besitzer in Ostermiething sind **FM Dominik Auer** und **FM Markus Steinfeldner**, die damit auch ihren Dienst in der Feuerwehrjugend beendeten und in die Aktivmannschaft der Feuerwehr Ostermiething aufrückten.

Jugendlager

Auch in diesem Jahr wurde wieder mit 6 Buben am 6-Bezirke-Jugendlager, welches diesmal in Burgkirchen stattfand, gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Ernsting teilgenommen. Nähere Informationen kann man auch unter www.jugendlager.at nachlesen.



Liebe Eltern!

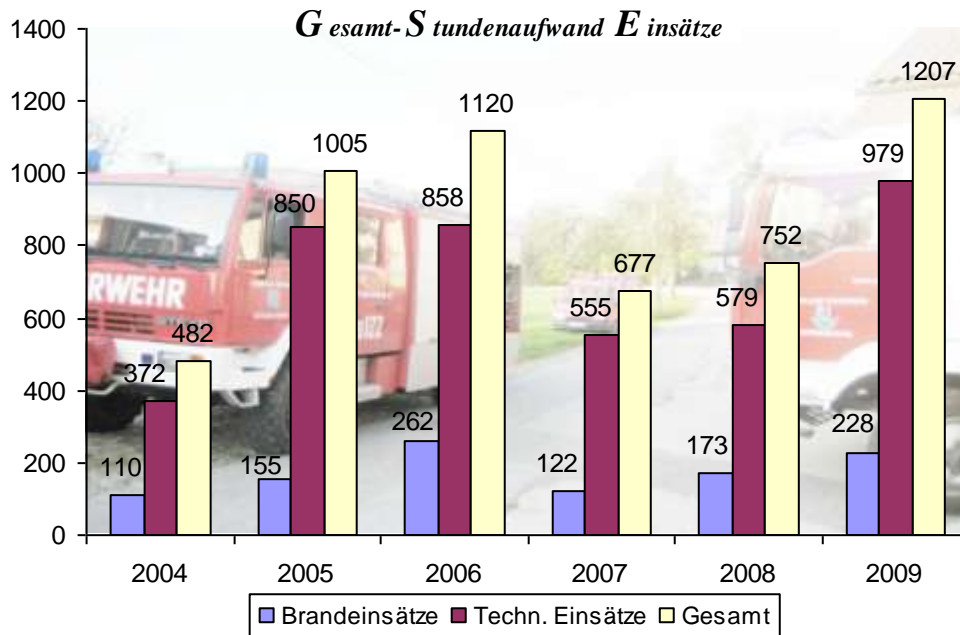
Wir, die Jugendgruppe der Feuerwehr Ostermiething, sind ein bunter Haufen von Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Bei uns finden eure Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung!!

Wenn eure Kinder mindestens 10 Jahre alt sind und an einer feuerwehrfachlichen Ausbildung interessiert sind, meldet euch bitte bei unserem Jugendbetreuer Christian Wanghofer, Tel: 0650/7144285.

Eva Eder

i.V. AW Eva Eder

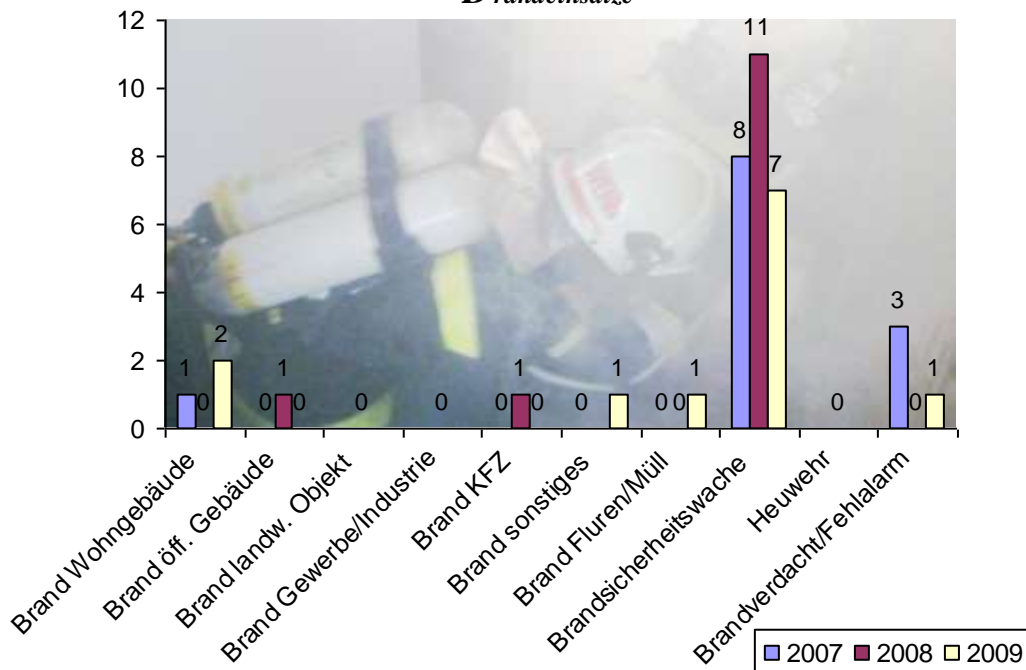
EINSÄTZE



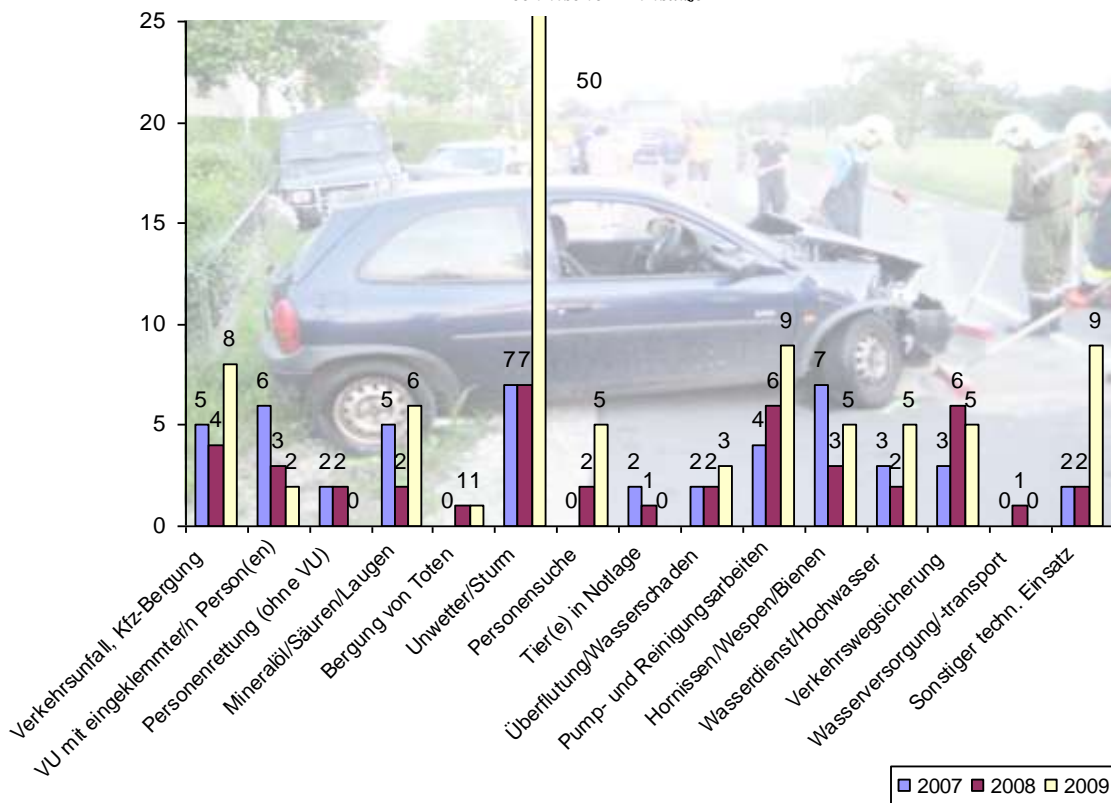
Das Jahr 2009 war geprägt von Einsätzen nach dem schweren Hagelunwetter im Juli und den ein paar Tage später folgenden Sturmböen. Insgesamt 50 Mal musste die Einsatzmannschaft aus diesen Gründen Hilfe leisten. Weiters fanden 7 Suchaktionen auf der Salzach statt, welche jedoch ergebnislos verliefen.



Brandeinsätze



Technische Einsätze





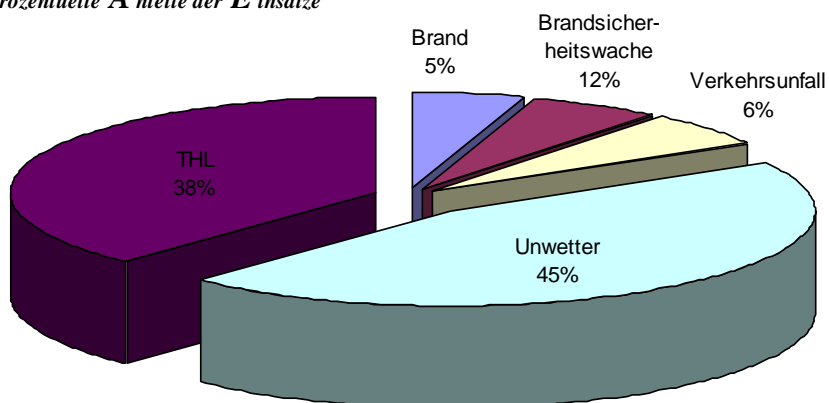
Einsatzübersicht

Nr.	Datum	Zeit	Einsatzgrund	Einsatzort	Mannschaft	Stunden
1	20.01.	07.12-08.10	PKW-Bergung	Schulstraße	2	2
2	21.01.	19.59-21-43	Wasserschaden	Steinbach	7	13
3	26.01.	15.40-17.40	Pumparbeit	Gewerbegebiet	2	5
4	02.02.	01.12-01.48	Freimachen v. Verkehrswegen	Ettenau	11	7
5	14.02.	02.01-02.44	Verkehrsunfall	Mühlenstraße	11	8
6	28.02.	10.10-10.37	Baumschnitt	Bergstraße	3	2
7	07.03.	18.45-19.02	Verkehrsunfall	Weilhartstraße	1	1
8	11.03.	14.56-15.29	Wasserschaden	Dietrichfeld	9	5
9	03.04.-01.05.	19.00-23.00	7x Brandsicherheitswache	Theater	22	88
11	10.04.	16.08-20.20	Personensuche	Salzach	19	80
12	11.04.	07.32-13.03	Personensuche	Salzach	11	61
15	18.04.	07.29-11.03	Personensuche	Salzach	4	14
17	25.04.	03.10-04.11	Verkehrsunfall	Trimmelkamerstraße	12	12
19	26.04.	13.55-14.45	Verkehrsunfall	Weilhartstraße	8	9
21	04.05.	19.08-20.18	Kellerbrand	Ernsting	29	34
22	10.05.	22.50-23.58	Flurbrand	Hochbaumland	29	33
23	11.05.	13.06-14.03	Verkehrsunfall	Mühlen-Landesstraße, Geretsberg	13	12
24	12.05.	15.30-16.30	Reinigungsarbeit	Schulstraße	3	4
25	25.05.	14.40-15.35	Pumparbeit	Weilhartstraße	3	3
26	25.05.	20.21-21.27	Verkehrsunfall	Ettenauer Landesstraße	20	22
27	29.05.	18.50-21.00	Rollgliss-Einsatz	Eisengörling, Gde. Franking	4	9
28	05.06.	19.34-20.20	Seilwinden-Einsatz	Hinterofenstraße	4	4
29	11.06.	08.00-10.30	Verkehrswegsicherung	Ortsgebiet	3	8
30	13.06.	11.35-12.10	Pumparbeit	Schulstraße	1	1
31	13.06.	15.10-15.45	Technische Hilfeleistung	Trimmelkamerstraße	1	1
32	14.06.	15.03-18.37	Personensuche	Salzach	11	40
33	24.06.	07.06-13.15	Überflutung	Weilhartstraße	3	19
34	24.06.	11.18-12.47	Überflutung	Trimmelkamerstraße	2	5
35	24.06.	12.58-14.10	Hochwasser	Ettenau	4	5
36	24.06.	13.48-14.06	Öl-Einsatz	Werksgelände EAG	7	3
37	24.06.	14.09-14.43	PKW-Bergung	Ettenau	8	5
38	24.06.	16.07-17.16	Überflutung	Ziegelei	4	5
39	27.06.	09.30-10.30	Überflutung	Weilhartstraße	1	1
40	27.06.	10.40-14.15	Überflutung	Sportgelände	2	8
41	28.06.	11.15-12.35	Verkehrswegsicherung	Ortsgebiet	3	4
42	30.06.	17.14-19.38	Überflutung	Tiefgarage OGW	5	12
43	03.07.	15.30-23.00	Pumparbeit	Riedersbach	4	32
44	04.07.	07.45-15.00	Pumparbeit	Riedersbach	2	15
45	18.07.	11.02-12.13	Reinigungsarbeit	Hinterofenstraße	2	3
46	18.07.	20.38-22.48	Hochwasser	Ettenau	4	9
47	22.07.	21.00-21.50	Öl-Einsatz	Mukenham	3	3
48	23.07.	19.25-19.40	Entf. Wespennest	Rennweg	2	1
49	23.07.-25.07		40 Einsätze – Hagelschaden	Ortsgebiet	249	249
60	23.07.	21.19-21.35	Brand elektr. Anlagen	Mukenham	4	1
71	24.07.	11.00-11.21	Sicherungsdienst	Mühlenstraße	2	2
91	31.07.	15.52-18.09	Personensuche	Salzach	5	9



Nr.	Datum	Zeit	Einsatzgrund	Einsatzort	Mannschaft	Stunden
92	02.08.		7 Einsätze – Sturmschaden	St. Pantaleon	48	86
99	04.08.	18.49-19.23	Hochwasser	Ettenau	5	3
100	06.08.	07.20-08.37	Brandverdacht	Gumpling	18	24
101	06.08.	19.07-20.23	Entf. Wespennest	Salzachstraße	2	3
102	08.08.	14.00-19.00	Hagelschaden	Mukenham	6	30
103	11.08.	21.45-22.25	Entf. Hornissennest	Entengasse	3	2
104	16.08.	00.55-01.59	Verkehrsunfall	Ölling (Tarsdorf)	16	18
105	19.08.	19.45-20.45	Entf. Wespennest	Simling	2	2
106	22.08.	16.35-19.00	Sturmschaden	Bergstraße	5	13
107	29.08.	01.40-02.45	Sturmschaden	Ziegelei	6	8
108	06.09.	05.00-08.00	Sicherungsdienst	Flohmarkt	4	12
109	26.09.	06.12-09.23	Wohnhausbrand	Seeleiten (St. Pantaleon)	15	48
110	26.09.	13.15-15.30	Sicherungsdienst	Kindergarteneröffnung	3	7
111	28.09.	18.37-19.41	Entf. Hornissennest	Entengasse	2	3
112	29.09.	18.14-18.50	Öl-Einsatz	Alte Landstraße	5	3
113	01.10.	17.52-18.26	Öl-Einsatz	Weilhartstraße	7	5
114	05.10.	11.08-12.36	KFZ-Bergung	Salzach, Km 24,2	5	8
115	09.10.	17.05-18.10	Pumparbeit	Gablmachergasse	2	3
116	12.10.	15.41-18.00	Wasserschaden	Kirchgasse	4	10
117	16.10.	09.43-10.05	Verkehrsunfall	Ehersdorf (Tarsdorf)	12	6
118	20.10.	10.50-11.45	Öl-Einsatz	Mühlenstr./Sinzingerstr.	2	2
119	25.11.	18.26-19.03	Öl-Einsatz	Sinzingerstraße	3	2
120	06.12.	15.14-17.27	Personenbergung	Salzach, Km 36,4	18	40

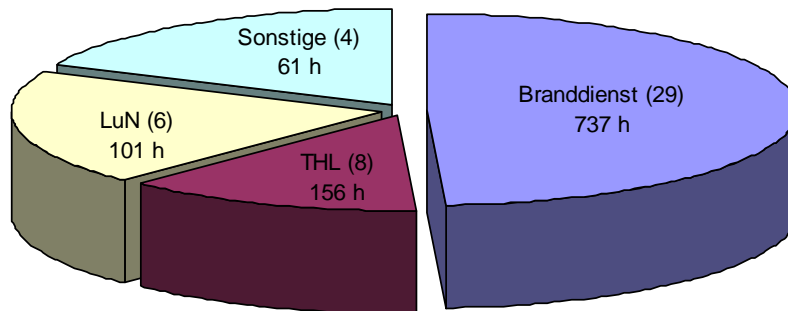
Prozentuelle Anteile der Einsätze



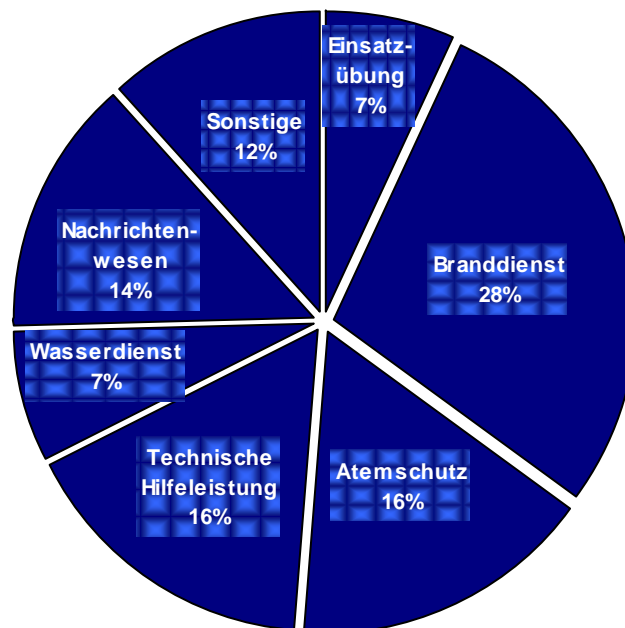


ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Gesamtstunden - Ausbildungsbereiche



Übungen/Schulungen 2009



Übungsübersicht

Nr.	Datum	Zeit	Thema	Übungsleiter	Teilnehmer	Stunden
1	15.01.	19:30-21:00	Funk	HBM Thomas Eder	11	17
2	24.01.	14:00-16:00	Atemschutz	HBM Raimund Edlinger	17	34
3	29.01.	19:30-22:00	Leinen und Knoten	OBI Robert Gramlinger	11	28
4	03.02.	19:30-21:00	Atemschutz	HBM Stefan Roschitz	12	18
5	12.02.	19:45-22:15	Gerätekunde	AW Herbert Weinberger	16	40
6	26.02.	19:30-21:15	Falsche Taktik - Große Schäden	BI Stephan Eder	17	30
7	03.03.	19:30-21:15	Einsatzleitung	BI Stephan Eder	12	21
8	12.03.	19:30-20:20	Erste Hilfe	HBM Isabella Weilbuchner	11	10
9	20.03.	18:00-20:00	Atemschutz	OBI Robert Gramlinger	12	24
10	21.03.	07:30-19:00	Atemschutz	OBI Robert Gramlinger	19	219



Nr.	Datum	Zeit	Thema	Übungsleiter	Teilnehmer	Stunden
11	26.03.	19:30-21:00	Verkehrsunfall	OBI Robert Gramlinger	15	23
12	09.04.	19:30-20:30	Hebekissen	HBM Christian Makoru	12	12
13	23.04.	19:30-21:30	Maschinist	OBI Robert Gramlinger	8	16
14	07.05.	19:30-21:30	Maschinist TLF 1	AW Herbert Weinberger	10	20
15	12.05.	19:00-21:30	Atemschutz	HBM Raimund Edlinger	10	25
16	28.05.	19:30-21:00	PKW-Bergung	HBM Thomas Weinberger	16	24
17	04.06.	19:30-21:30	TLF-Maschinist	BI Roland Meixner	10	20
18	18.06.	19:30-21:30	Maschinist	OAW Manfred Schmidhammer	6	12
19	02.07.	19:30-21:00	Atemschutz	HBM Raimund Edlinger	5	8
20	03.07.	09:45-11:00	Räumungsübung	HBI Anton Weilbuchner	5	7
21	16.07.	19:30-21:30	Maschinist	OAW Manfred Schmidhammer	8	16
22	25.07.	13:00-16:30	Belüftungsgeräte	OBI Robert Gramlinger	10	35
23	30.07.	19:30-21:30	Verkehrsunfall	BI Roland Meixner	14	28
24	13.08.	19:30-21:00	Heuwehreinsatz	HBI Anton Weilbuchner	20	30
25	27.08.	19:30-21:00	Löschgruppe	BI Roland Meixner	15	23
26	29.08.	09:00-12:00	Bootsübung	OBI Robert Gramlinger	7	21
27	10.09.	19:30-21:15	Verkehrsunfall	BI Roland Meixner	15	27
28	15.09.	19:30-21:10	Einsatzleitung	BI Stephan Eder	10	17
29	17.09.	18:00-21:00	Einsatzübung Energie AG	BTF Energie AG	12	36
30	24.09.	19:30-20:10	Funk - prakt. Übungen	HBM Alexandra Schmidhammer	12	18
31	08.10.	19:30-20:30	Verkehrsunfall	OBI Robert Gramlinger	11	22
32	10.10.	12:15-17:00	Bootsübung	FF Oberndorf	8	38
33	17.10.	13:00-17:20	Waldbrand	FF Tarsdorf / Hochburg	16	70
34	22.10.	19:30-21:00	Videoabend	HBI Stephan Eder	16	24
35	31.10.	08:00-10:00	Atemschutz	BTF Energie AG	4	8
36	05.11.	19:30-21:15	Gefährliche Stoffe	HBI Stephan Eder	13	23
37	19.11.	19:30-20:45	Erste Hilfe	HBM Isabella Weilbuchner	10	13
38	20.11.	19:30-21:30	Verkehrsunfall	BI Manfred Schmidhammer, HBM Thomas Weinberger	10	20
39	24.11.	19:30-21:30	Einsatzleitstelle	HBM Thomas Eder	9	18
40	26.11.	19:30-22:00	Einsatzübung Brand	OBI Robert Gramlinger	22	55
41	03.12.	19:30-21:30	Einsatzübung Brand	HBI Stephan Eder	19	38
42	15.12.	19:30-21:00	Wasserf. Armaturen	BI Manfred Schmidhammer	6	9
43	29.12.	19:30-21:30	Lotsen- und Nachrichten- dienst	BI Georg Häusler	24	48

Übungsteilnehmer

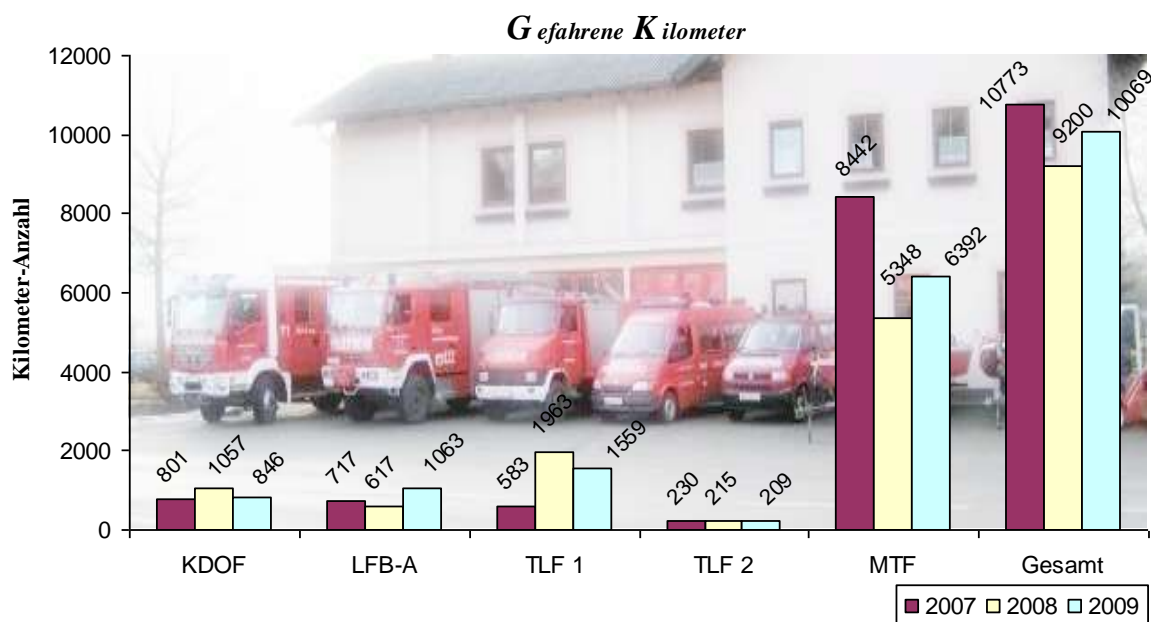
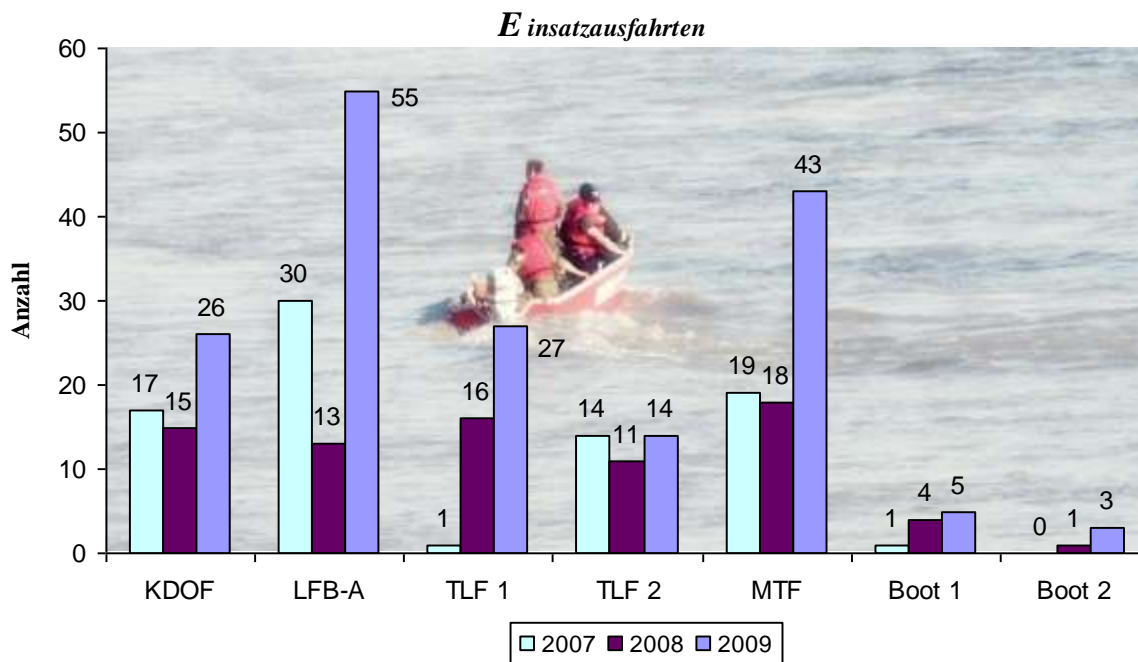
Folgende Mitglieder nahmen im Jahr 2009 an mehr als 30 (!) von insgesamt 43 Ausbildungsveranstaltungen teil:

Lothaller	Lukas	37
Nußbaumer	Hans-Peter	33
Weinberger	Thomas	33
Gramlinger	Robert	30

FAHRZEUGE

Die Feuerwehr Ostermiething verfügte im Jahr 2009 über fünf Einsatzfahrzeuge, zwei Motorboote, zwei Holzzillen, einen Gabelstapler und fünf Anhänger.

In diesem Jahr wurden von den fünf Einsatzfahrzeugen bei Einsätzen, Übungen und sonstigen Fahrten insgesamt 10.069 Kilometer zurück gelegt. Den größten Anteil an den gefahrenen Kilometern hatte wieder das Mannschaftstransportfahrzeug, das für Dienstfahrten aller Art und für die Jugendgruppe, verwendet wird.





MITGLIEDERSTAND

Per 31. Dezember 2009 haben wir 98 Mitglieder, davon sind 66 Personen aktiv, 28 im Reservestand und 4 bei der Feuerwehrjugend. Im vergangenen Jahr konnte die Feuerwehr Ostermiething insgesamt 6 Neueintritte vermelden. Weiters verstärken 2 Jugendliche (Markus Steinfeldner und Dominik Auer) aus der Feuerwehrjugend die Einsatzmannschaft. Das älteste Mitglied der Feuerwehr Ostermiething ist HFM **Felix Höck sen.**, der sich im 99. Lebensjahr befindet.

Für das Jahr 2010 erwarten wir 3 Übertritte aus der Jugend. Vor allem der Aufbau einer neuen Jugendgruppe ist ein großes Ziel.

Neueintritte:

PFM Willibald Brandstätter
PFM Markus Reiner
PFM Tanja Bichler
FM Konstantin Löwig
FM Christoph Berger
JFM Andreas Schnaderbeck

Übertritte Aktivstand → Reserve:

HFM Friedrich Niedermüller
HFM Walter Webersberger

Austritte:

JFM Daniel Kainzbauer
JFM Christian Lindlbauer
JFM Martin Moser

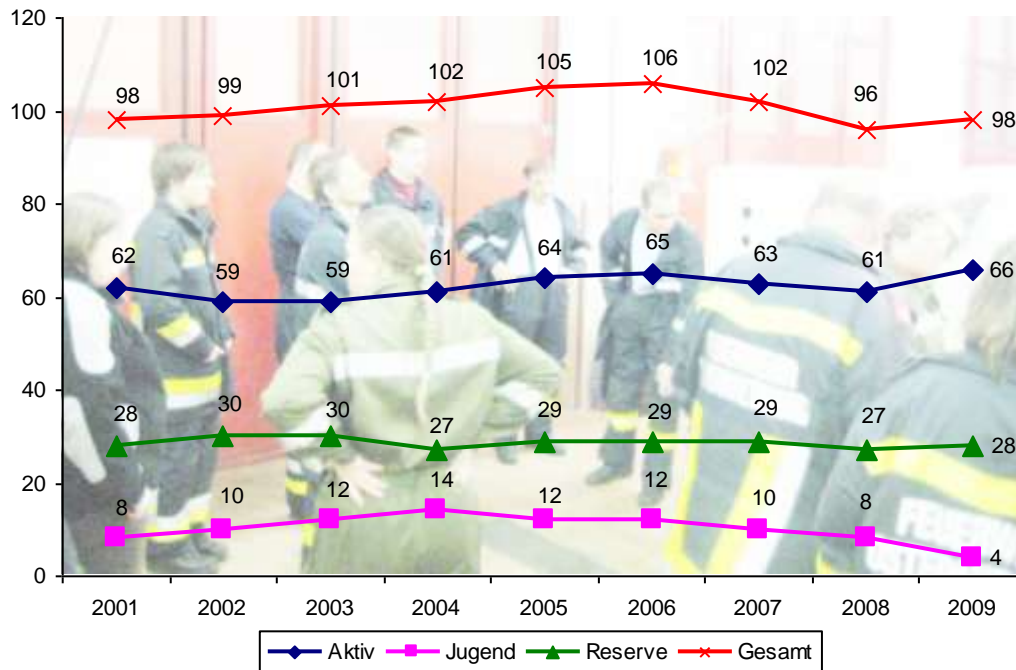
Übertritte Feuerwehrjugend → Aktivstand:

FM Markus Steinfeldner
FM Dominik Auer

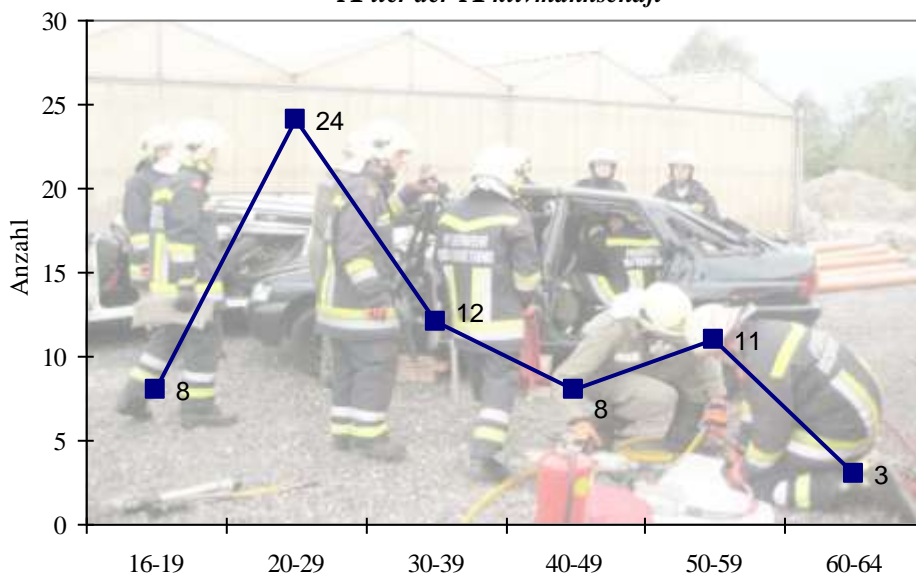
Todesfälle:

OLM Josef Hofer

Personal



Alter der Aktivmannschaft



Anzahl der Dienstgrade



Amtswalter: OFM Kevin Pototschnig → Kassier
 HFM Herbert Weinberger → Gerätewart
 HFM Eva Eder → Schriftführerin

Zusätzlich werden 2 von 6 Oberamtswalter-Posten des Abschnittes Wildshut von 2 Kameraden belegt:

BI Manfred Schmidhammer → Jugendarbeit
 HBI Stephan Eder → Lotsen- u. Nachrichtenwesen

Außerdem sind wir stolz darauf, 6 Bewerter & Ausbilder zur Verfügung stellen zu können:






OBI Robert Gramlinger → Aktivbewerb, Wasserbewerb, Wasserdienst
 HBM Alexandra Schmidhammer → Funkbewerb, Jugendbewerb
 BI Georg Häusler → Wissenstest
 HBM Christian Makoru jun. → Wasserdienst
 HBI Stephan Eder → Funkbewerb, Funklehrgang, Aktivbewerb
 BI Manfred Schmidhammer → Grundlehrgang, Wissenstest, Jugendbewerb



Lehrgangstätigkeit

Lehrgang	Name
Funklehrgang	HFM Florian Berger
Zugskommandanten-Lehrgang	HBM Thomas Eder HBM Thomas Weinberger
Maschinisten-Lehrgang	OFM Andreas Gebetshammer
Maschinisten-Grundausbildung	HBM Raimund Edlinger FM Lukas Lothaller HBM Christian Makoru jun. OFM Wolfgang Steinfeldner HBM Thomas Weinberger
Funklehrgang	FM Bernhard Maier FM Hans-Peter Nußbaumer
Atemschutzlehrgang	OFM Thomas Nußbaumer
Jugendbetreuerlehrgang	HBM Christian Wanghofer
EDV-Schulung	AW Eva Eder HBM Thomas Eder
Helmwarteseminar	HBM Raimund Edlinger HBM Stefan Roschitz

Leistungsabzeichen

Leistungsabzeichen		Name
Funkleistungsabzeichen SILBER		HBM Thomas Eder HBM Raimund Edlinger AW Kevin Pototschnig OFM Mario Reiter
Funkleistungsabzeichen BRONZE		FM Lukas Lothaller FM Bernhard Maier FM Hans-Peter Nußbaumer
Wasserwehrleistungsabzeichen SILBER		AW Kevin Pototschnig
Atemschutzleistungsabzeichen SILBER		HBM Stefan Roschitz HBM Thomas Weinberger
Atemschutzleistungsabzeichen BRONZE		HFM Florian Berger OBI Robert Gramlinger HBM Stefan Roschitz



Marketenderinnen

Zusätzlich zu unserer bei Festveranstaltungen fleißig teilnehmenden Mannschaft, freuen wir uns besonders über weibliche Begleitung durch unsere 4 Marketenderinnen: Sabina Költringer, Maria Schmidhammer, Tanja Nußbaumer, Christiane Nußbaumer. An dieser Stelle möchten wir nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Die Freiwilligen Feuerwehrleute!

Bei ihrer Familie oder auf der Arbeit,
die Freiwilligen sind immer auf Wacht!
Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr,
sie sind stets bereit, bei Tag und bei Nacht.

In den Dörfern und den Städten,
auf dem Wasser oder auf dem Land...
kämpfen die freiwilligen Feuerwehrleute...
für all ihre Nachbarn, löschen sie jeden Brand.

Alles ehrenamtlich, und ohne jeden Lohn,
zu retten, bergen und zu helfen, sind sie immer bereit.
Sie halten zusammen als treue Kameraden,
und helfen einander in Schmerzen und Leid.

Undankbar sind manchmal einige Menschen,
Nur wenn in Not oder auch alles brennt...
sonst wird nie gefragt woher Hilfe kommt,
solange die Freiwilligen kommen und alles gut rennt!

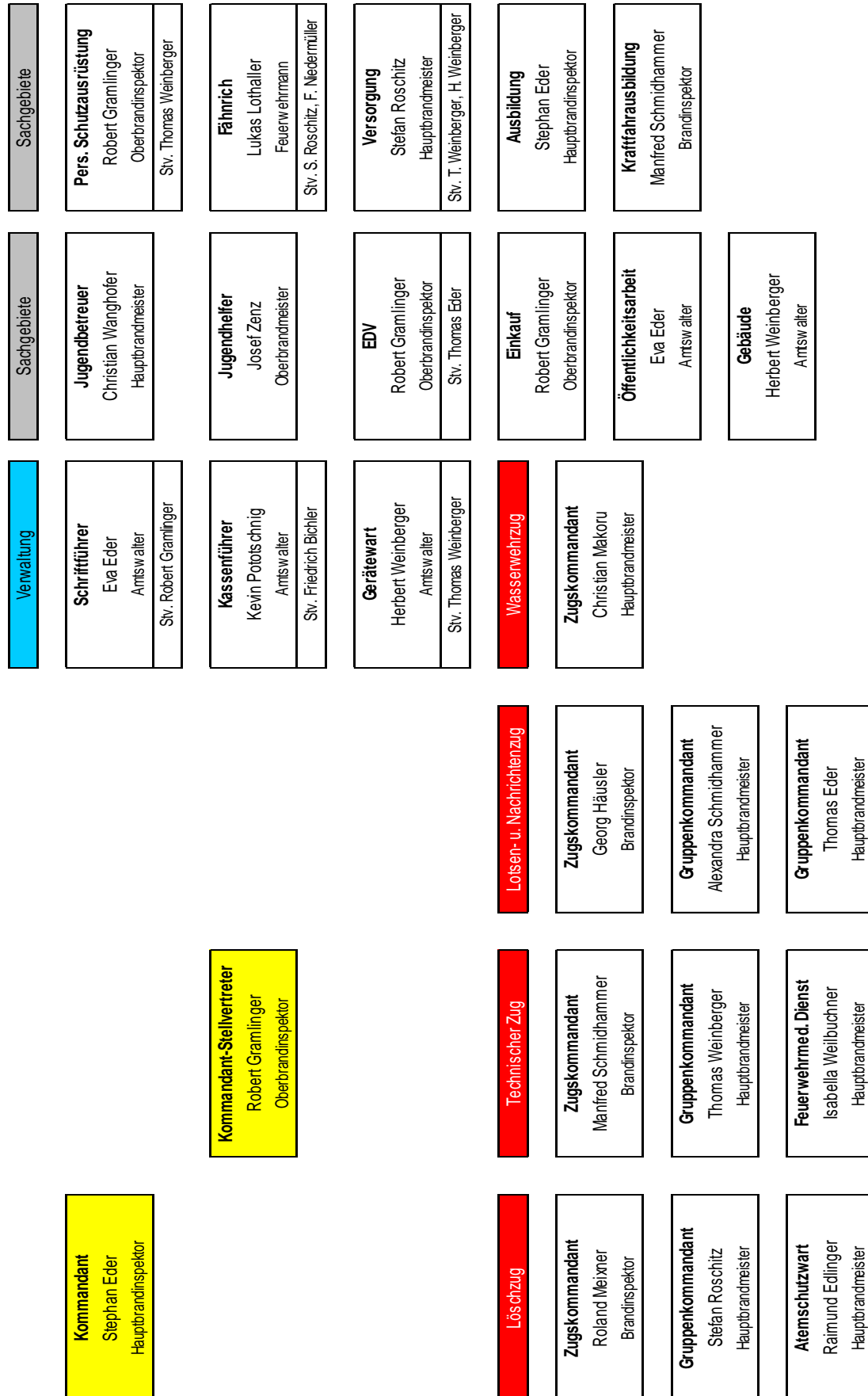
Hilfe zu leisten für so manche Familie...
und zu retten aus den Flammen ein kleines Kind.
Das tun sie mutig und oft ohne jeden Dank,
Sie lassen alles stehn und kommen geschwind.

Doch eine Träne der dankbaren Mutter,
oder zarte Umarmung vom ängstlichen Kind..
dafür, und nichts weiter lohnt es sich doch
weil sie Kameraden der freiwilligen Feuerwehr sind!

von Hartmut Reinsch
(deutsch-kanadischer Goldschmied und Heimatdichter)



ORGANIGRAMM DER FEUERWEHR OSTERMIETHING – 2010



BEFÖRDERUNGEN

Als Grundlage für Beförderungen dient die Dienstordnung. In ihr ist geregelt, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um einen höheren Dienstgrad erreichen zu können. Der Wille zur Fortbildung, Engagement und Mitarbeit soll dadurch belohnt werden. Mit einem höheren Dienstgrad steigt aber auch die Verantwortung, die ein Feuerwehrmann übernimmt. Er ist im Einsatz höherrangig, hat Entscheidungen zu treffen und wird zu Führungsaufgaben herangezogen.

Folgende Mitglieder der Feuerwehr Ostermiething wurden bei der Vollversammlung am 13. März 2010 befördert:

	<i>Angelobung</i>	Tanja Bichler Andreas Schnaderbeck
	<i>Zum Oberfeuerwehrmann</i>	Lukas Lothaller Bernhard Maier Hans-Peter Nußbaumer
	<i>Zum Hauptfeuerwehrmann</i>	Andreas Gebetshammer Kevin Pototschnig Mario Reiter Thomas Zenz
	<i>Zum Oberlöschmeister</i>	Stefan Roschitz Christian Wanghofer
	<i>Zum Hauptlöschmeister</i>	Roland Meixner
	<i>Zum Oberbrandmeister</i>	Raimund Edlinger Manfred Schmidhammer Richard Graf

VERLEIHUNGEN

Folgende Mitglieder der Feuerwehr Ostermiething erhielten bei der Vollversammlung am 13. März 2010 eine Auszeichnung:

Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Braunau, II. Stufe

OBM Josef Zenz

Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Braunau, I. Stufe

E-HBI Anton Weilbuchner

Medaille für 25-jährige Tätigkeit

BM Johann Rieß

HFM Johann Veichtlbauer jun.

Medaille für 40-jährige Tätigkeit

OBM Josef Zenz

Medaille für 50-jährige Tätigkeit

HFM Franz Brunner

OBM Ludwig Maislinger



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Wir hoffen, Sie konnten durch diesen Jahresbericht wieder einige interessante Einblicke in das Geschehen der Freiwilligen Feuerwehr Ostermiething erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.FF-Ostermiething.at.

Mit freundlichen Grüßen
Das Redaktionsteam

IMPRESSUM:

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER:
Freiwillige Feuerwehr Ostermiething

REDAKTION:
HBI Stephan Eder, AW Eva Eder

LAYOUT:
AW Eva Eder

DRUCK:
Ein Dank geht an die Firma Prilhofer Consulting, Freilassing.

FOTOS:
Freiwillige Feuerwehr Ostermiething

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Bank AG; Kto: 8505222807, BLZ: 20404

ERSCHEINUNGSDATUM:
März 2010

Der Jahresbericht 2009 kann auf unserer Homepage unter <http://www.FF-Ostermiething.at> kostenlos heruntergeladen werden.

ÜBUNGEN 2009

24. Jänner – Atemschutzübung

Am 24. Jänner 2009 fand die erste Atemschutzübung des neuen Jahres statt. Atemschutzwart HBM Raimund Edlinger bereitete mit seinem Team eine anspruchsvolle Übungsstrecke im Dachboden des Feuerwehrhauses vor. Zwölf Atemschutzträger in 4 Trupps absolvierten die Übung, die neben dem Hindernisparcours auch sportliche Elemente (Radfahren, Kniebeugen, Kanister tragen) enthielt. Der praktische Teil im Dachboden musste in völliger Dunkelheit ohne Einsatz von Lampen bewältigt werden. Dabei galt es auch eine vermisste Person zu suchen und zu bergen sowie das Atemschutzgerät im Finstern abzulegen, um unter einem Hindernis hindurch kriechen zu können.

21. März – Abschnitts-Atemschutzübung

Nach 2003 fand heuer wieder eine Abschnitts-Atemschutzübung in Ostermiething statt. Kommandant-Stellvertreter OBI Robert Gramlinger und die Atemschutzwärte HBM Raimund Edlinger und HBM Stefan Roschitz arbeiteten mit ihrem Team eine sehr interessante und realistische Einsatzübung aus, die sicher einen bleibenden Eindruck bei den absolvierenden 23 Atemschutztrupps aus Feuerwehren des Abschnittes Wildshut hinterließ.



Für die Übung stand ein altes Objekt im Ortszentrum zur Verfügung, welches früher als Heimstätte der Feuerwehr Ostermiething diente und in den letzten Jahren unter anderem auch Wohnungen beinhaltete. Eine ältere Dame wechselte kürzlich in eine andere Wohnung und ließ die meisten Einrichtungsgegenstände in der Wohnung, was den Realitätsgrad für die eingesetzten Trupps wesentlich erhöhte. Zur Unterstützung der Übung war das Atemschutzfahrzeug des Bezirkes Braunau (Feuerwehr Munderfing) anwesend. Die mitgeführte Wärmebildkamera wurde von den Atemschutzträgern - meistens zum ersten Mal - zur Personensuche eingesetzt. Außerdem wurden die geleerten Atemluftflaschen nach Absolvierung der gestellten Aufgaben aufgefüllt.

Die Übung begann für jeden Atemschutztrupp mit einer kurzen Auffrischung verschiedener wichtiger Themen wie z.B. Vorgehen im Innenangriff, Anleiterbereitschaft und Personenrettung. Anschließend wurde der Trupp vom Einsatzleiter eingewiesen: Aufgabe war das Vorgehen in die Wohnung im ersten

Stock des Gebäudes mit Wärmebildkamera und Suchen und Retten von zwei vermissten Personen, dem Wohnungsinhaber und einem Kind. Starke Rauchentwicklung erschwerte dabei die Suche, mithilfe der Wärmebildkamera (die Übungspuppen waren mit Wärmeblasen markiert) konnten die vermissten Personen meist relativ schnell gefunden werden. Für die Bergung der zweiten (leichteren) Puppe musste, da laut Übungsannahme der Rückzug über die Stiege durch eine Brandausweitung nicht mehr möglich war, über ein Fenster und die dortige Steckleiter (Anleiterbereitschaft) ausgestiegen werden.



Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Erich Forsthofer und Abschnitts-Atemschutzwart OAW Alois Sommerauer beobachteten die Übung und überzeugten sich von der Einsatzbereitschaft der Atemschutzträger des Abschnittes. Bürgermeister Gerhard Holzner besuchte ebenfalls die Übungsteilnehmer und besichtigte das neue Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Munderfing, bei der sich die Feuerwehr Ostermiething auch an dieser Stelle recht herzlich für die Unterstützung bei der Übung bedankt.

26. März – Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Ziel dieser Übung war die Vermittlung der durchzuführenden Maßnahmen für ersteintreffende Feuerwehr-Einsatzkräfte bei einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen. 19 Mann der Feuerwehren Ostermiething und Ernsting übten das unter anderem anhand eines alten PKW, der erstmals auch mit Airbags ausgestattet war. Nach den Erstmaßnahmen wurde noch eine Person per hydraulischem Rettungsgerät aus dem Auto geborgen, anschließend wurden zu Ausbildungszwecken unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsabstände zwei Airbags gezündet.

12. Mai – Atemschutzübung

Neun Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Ostermiething nahmen an einer Übung in der Brandsimulationsanlage der Feuerwehr Burghausen teil. Obwohl in der Anlage aus Sicherheitsgründen leider nur Gasbrände ohne

Rauchentwicklung simuliert werden, ist eine "heiße" Übung für die Feuerwehrleute unabdingbar für die Vorbereitung auf Realeinsätze.

28. Mai – PKW-Bergung

Eine Übung zu einem häufigen Einsatzgrund stand für die Ostermiethinger Feuerwehr am 28. Mai 2009 am Programm - Bergung von Personenkraftwagen. Die Übungsteilnehmer übten die schonende Bergung eines von der Straße abgekommenen Autos im Bereich Steinbach mithilfe der Einbauseilwinde des Tanklöschfahrzeuges.



25. Juli – Übung mit Belüftungsgeräten

Die Feuerwehr Ostermiething beabsichtigt derzeit die Anschaffung eines Belüftungsgerätes für das Tanklöschfahrzeug 1. Dazu wurden mehrere verschiedene Modelle in die engere Auswahl einbezogen, allerdings tauchte auch die Frage nach den Unterschieden zwischen Überdruck- und Injektorbelüftungsgeräten auf. Nach Kontaktaufnahme mit der Firma Tempest wurde ein Schulungstermin vereinbart, zu der auch andere Feuerwehren eingeladen wurden.

Am 25. Juli war es soweit, ein Mitarbeiter der Firma Tempest, Marc Maier, kam nach Ostermiething und präsentierte den Teilnehmern der Feuerwehren Ostermiething, Neukirchen, Tarsdorf, Energie AG und Hochburg in einem zweistündigen Vortrag Wissenswertes über verschiedene Belüftungsgeräte: Arten, Einsatz und Taktik.

Anschließend ging es zur praktischen Übung nach Simling, wo ein leer stehendes Wohngebäude mehrmals mit Übungsnebel stark verraucht wurde und die verschiedenen Geräte oder Taktiken ausprobiert werden konnten. Hier zeigte sich auch ein gravierender Unterschied beim Einsatz von Überdruckbelüftungsgeräten im Vergleich zu Injektorlüftern.



30. Juli – Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Übungsannahme dieser Einsatzübung war ein schwerer Verkehrsunfall zwischen zwei beteiligten PKW mit insgesamt vier eingeklemmten Personen. Die Standard-Erstmaßnahmen wie Absicherung der Unfallstelle und Brandschutz wurden von der Besatzung des TLF durchgeführt, anschließend wurde in Absprache mit der "Notärztin" per hydraulischem Spreizer als Diagnoseöffnung die Fahrertüre entfernt und eine Abschätzung der Verletzungsgrade der Patienten durchgeführt.

Die Notärztin teilte dem Feuerwehr-Einsatzleiter dann mit, dass die Person hinter dem Fahrer sofort geborgen werden muss; das wurde nach Entfernen der hinteren Autotür über diese durchgeführt. Der Fahrer war mit den Füßen eingeklemmt, eine Erweiterung des Fußbereiches wurde vorbereitet, während gleichzeitig das Autodach entfernt wurde. In der Zwischenzeit wurde die Autobatterie abgeklemmt, um das Risiko einer Airbag-Auslösung zu vermindern.

Der Fahrer konnte dann mithilfe des Rettungszyinders befreit werden, anschließend wurde die Person hinter dem Beifahrer aus dem Auto gehoben. Der Beifahrer hatte eine Wirbelsäulenverletzung und musste abschließend mit einem Spineboard geborgen werden.



10. September – Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Die von Übungsleiter BI Roland Meixner und seinem Team vorbereitete Einsatzübung forderte die Einsatzkräfte der Feuerwehren Ostermiething und Ernsting am Abend des 10. September 2009. Die Unfallfahrzeuge waren sehr gut "präpariert" - d.h. durch den Einsatz von Werkzeugen realitätsnahe verformt -, die Vorbereitungen für den Unfall nahmen mehrere Stunden in Anspruch. Dementsprechend schwierig gestalteten sich die Bergungsmaßnahmen der zur Übung ausgerückten Mannschaft. Zweimal ließ die Übungsleitung ein Unfallauto in Flammen aufgehen - die Entstehungsbrände konnten durch den Einsatz von einem HD-Rohr zwar jeweils rasch gelöscht werden, es zeigte jedoch eindrucksvoll, wie wichtig der Brandschutz bei Verkehrsunfällen ist, vor allem dann, wenn sich ausgelaufene leicht entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Benzin auf der Straße befinden.

8. Oktober – Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Eine weitere Einsatzübung zum Thema Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen beschäftigte die Übungsteilnehmer der Freiw. Feuerwehr Ostermiething am 8. Oktober 2009.

Am Übungsort angekommen fand der Einsatzleiter folgende Lage vor: 1 PKW in Seitenlage mit lebloser Person im Inneren sowie 1



PKW auf den Rädern mit einer ansprechbaren jedoch eingeklemmten Frau auf dem Fahrersitz. Der bereits anwesende Notarzt teilte dem Einsatzleiter mit, dass er sofort einen Zugang zu der Person im PKW mit Seitenlage benötigt, die Frau im zweiten Fahrzeug stabil ist und aufgrund einer vermuteten Wirbelsäulenverletzung so schonend wie möglich geborgen werden müsse.

Während die Mannschaft des LFB-A mit der umgehenden Stabilisierung des PKW in Seitenlage beauftragt wurde, erhielt der Gruppenkommandant des TLF-1 vom Einsatzleiter den Befehl, eine Betreuungsöffnung über das Schiebedach zu schaffen und die Rettungsgüter in Stellung zu bringen. Gleichzeitig wurde die Straße abgesichert und die Unfallstelle ausgeleuchtet.

Unmittelbar nach Schaffung der Betreuungsöffnung teilte der Notarzt mit, dass der Patient zur Reanimation sofort aus dem Fahrzeug geborgen werden müsse. Zur Rettung wurde mit der hydraulischen Schere begonnen das Dach abzunehmen, gleichzeitig wurde die Windschutzscheibe entfernt. Da der Verletzte nicht eingeklemmt war, konnte er vier Minuten nach Eintreffen am Unfallort über die Windschutzscheibe aus dem stabilisierten Fahrzeug geborgen und dem Notarzt übergeben werden.

Anschließend wurde das 2. Auto bearbeitet - Öffnen der Fahrertüre mit dem Spreizer, Entfernen des Dachs, Behebung der Einklemmung im Beinbereich und Bergung der Frau mithilfe eines Spineboards über den Kofferraum.

10. Oktober – Bootsübung

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Oberndorf bei Salzburg lud am Samstag, den 10. Oktober 2009, die Feuerwehren Laufen (D), St. Radegund und Ostermiething zu einer gemeinsamen Einsatzübung nach Oberndorf ein. Lt. Übungsannahme wurden mehrere Fässer mit giftigem Inhalt im Bereich Oberndorf angeschwemmt, insgesamt 16 Personen trieben daraufhin bewusstlos in der Salzach.

Die Feuerwehr Oberndorf führte den notwendigen Gefahrguteinsatz durch, die Bootsbesatzungen der beteiligten Feuerwehren begannen gleichzeitig mit der Suche und Rettung der vermissten Personen.

17. Oktober – Waldbrand

Eine groß angelegte Einsatzübung beschäftigte am 17. Oktober 2009 insgesamt 19 Feuerwehren mit 238 Mann und 36 Fahrzeugen aus dem Abschnitt Wildshut (Tarsdorf, Hochburg, Ach, St. Radegund, Geretsberg, Eggelsberg, Ibm, Hackenbuch, Moosdorf, Franking, Haigermoos, St. Pantaleon, Wildshut, Trimmelkam, BTF Energie AG, Ernsting und Ostermiething), Bayern (Burghausen) und dem Abschnitt Braunau (Überackern). Übungsannahme war ein Brand im Weilhartforst. Die zuständigen Feuerwehren Hochburg und Tarsdorf aktivierten den neuen Waldbrandalarmplan und begannen mit den ersten Löschmaßnahmen sowie der Errichtung der Wasserversorgung.

Im Einsatzabschnitt "Tarsdorf" wurde von 9 Feuerwehren eine 1,5 km lange Zubringleitung zum Tanklöschfahrzeug der FF Löschangriff mit mehreren C-Rohren gestartet wurde. Im Abschnitt "Hochburg" wurden 3.000-Liter-Becken (Falttanks) verwendet und per Güllefässern im Pendelverkehr gefüllt. Mehrere Tragkraftspritzen beförderten das Wasser in weitere Tanks, von wo aus auch Löschangriffe gestartet wurden.

Die Feuerwehr Ostermiething war mit dem Löschfahrzeug im Abschnitt Tarsdorf eingesetzt und half bei der Errichtung der Relaisleitung. Das Kommandofahrzeug wurde zur Verbesserung der Funkkommunikation bei der Abschnittsleitstelle Tarsdorf aufgestellt; es bestand dadurch eine Funkverbindung zu sämtlichen eingesetzten Fahrzeugen im gesamten Waldgebiet.



Tarsdorf verlegt, von wo aus der

26. November – Einsatzübung Brand GH Wanghofer

Durch den bevorstehenden Abriss von einigen Gebäuden im Ostermiethinger Ortszentrum - ehem. GH Wanghofer, altes Zeughaus, alte Volksschule - ist es der Feuerwehr Ostermiething möglich, ohne Rücksicht auf Haus und Einrichtung realistische Einsatzübungen durchzuführen. So erstmals am 26. November 2009 im ehemaligen Gasthaus



Wanghofer. Übungsannahme war ein Brand im Pensionstrakt (11 Gästezimmer) mit starker Verrauchung von drei Geschossen und vermissten Personen. Die Feuerwehren Ostermiething und Ernsting rückten nach Anforderung durch den Übungsleiter zum Übungsobjekt aus und begannen mit den Einsatzmaßnahmen. Insgesamt vier Atemschutztrupps durchkämmten das Gebäude und fanden zwei vermisste Personen; der simulierte Brandherd konnte im 1. OG lokalisiert und durch zwei Rohre im Innenangriff bekämpft werden. Einige Zimmer waren versperrt und mussten gewaltsam geöffnet werden.

Im Anschluss an die Einsatzübung wurde den Übungsteilnehmern das neue Sprungkissen der Feuerwehr Ostermiething vorgestellt.

3. Dezember – Einsatzübung Brand GH Wanghofer

Eine weitere realistische Brandeinsatzübung beschäftigte die Mitglieder der Feuerwehren Ostermiething und Ernsting am 3. Dezember 2009, als der Übungsbefehl "Brand in der alten Volksschule, Pfarrweg" lautete.

Sofort machten sich die Übungsteilnehmer mit 2 Tanklöschfahrzeugen, 1 Kommandofahrzeug und 2 Löschfahrzeugen auf den Weg zum "Brandobjekt". Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein Kellerbrand im Schulgebäude festgestellt, außerdem war an einem Fenster im 1. Obergeschoß eine Person zu erkennen. Die Besatzung des TLF-1 rettete die Person über eine Steckleiter, gleichzeitig wurde ein Atemschutztrupp ausgerüstet, der Schnellangriffsverteiler vor dem Haupteingang gesetzt und ein HD-Rohr vorgenommen.

Mittlerweile wurde per Scheinwerfer die Einsatzstelle ausgeleuchtet und im Kommandofahrzeug eine Einsatzleit- und Atemschuttsammelstelle errichtet. Nach Angaben der geretteten Person aus dem 1. OG befand sich ein 12-jähriger Bub in der Wohnung im 1. Stock; außerdem war zu vermuten, dass sich der Großvater im Erdgeschoß aufhielt. Priorität hatte somit die sofortige Personensuche und -rettung.

Deswegen wurde von der Besatzung des LFB-A eine Schiebeleiter im südlichen Teil des Gebäudes zur Wohnung aufgestellt, über die der Atemschutztrupp des TLF-1 in die Wohnung eindrang und mit der Suche nach dem vermissten Jungen begann. Dabei mussten das Wohnungsfenster genauso wie einige Innentüren gewaltsam geöffnet werden. Ein ausgerüsteter Atemschutztrupp des ebenfalls eingetroffenen TLF-2 wurde zur Personensuche über den Haupteingang in das Erdgeschoß geschickt. Der Kellerbrand wurde über ein Kellerfenster im Außenangriff mit einem HD-Rohr bekämpft, gleichzeitig wurde vom Einsatzleiter das Fluten des in Vollbrand stehenden Kellerraumes mit Mittelschaum angeordnet. Die Besatzung des KLF errichtete unterdessen von einem 100m entfernten Überflurhydranten eine B-Zubringleitung zum Tanklöschfahrzeug 1, beim Haupteingang wurde von der LFB-Besatzung ein Überdruckbelüftungsgerät aufgestellt und in Betrieb genommen.

Inzwischen konnte der vermisste Bub im 1. OG vom Atemschutztrupp gefunden und über die Leiter ins Freie gerettet werden. Der Trupp begann anschließend im Obergeschoß mit der Suche nach dem vermissten Mann; ein dritter Atemschutztrupp (LFB-A) ging zur Unterstützung der Personensuche durch den 2. Trupp im Erdgeschoß vor. Nach einigen Minuten wurde der 1. Trupp im Obergeschoß in einem Badezimmer fündig und begann die



Bergung der Person ins Freie. Der 3. Atemschutztrupp wurde anschließend mit einem HD-Rohr zu Nachlöscharbeiten in den Keller entsendet, der vollständig mit Mittelschaum geflutet war. Dabei mussten die Atemschutzträger auch die Blinklampen, die von der Übungsleitung zur Brandkennzeichnung verwendet wurden, finden und bergen - ein "Tauchgang" eines Feuerwehrmannes war dabei auch notwendig...



Zur "Beschäftigung" der Mannschaft im Freien wurde mittlerweile ein Dachstuhlbrand angenommen und zum Schutz der Nachbarobjekte, die fast direkt an die Volksschule angrenzen, ein C-Hydroschild aufgebaut. Außerdem wurden 1 B- und 1 C-Rohr im Außenangriff vorgenommen und - bei Rücksprache mit der Wassergenossenschaft - die Leistungsfähigkeit des Hydranten ausgetestet.

29. Dezember – Einsatzübung Brand GH Wanghofer

Lotsen- und Nachrichtendienst-Gruppenübung 2009: BI Georg Häusler bereitet für die 32 Teilnehmer aus den Feuerwehren Franking, Ernsting und Ostermiething einen Stationsbetrieb

mit folgenden drei Themen vor:

- Einsatzleitstelle
- Brandschutzpläne mit Begehung GH Wanghofer
- digitale Wasserkarte Pflichtbereich Ostermiething

EINSÄTZE 2009

20. Jänner – PKW-Bergung

In der Schulstraße rutschte eine Ostermiethingerin mit ihrem Auto aufgrund der eisglatten Fahrbahn über eine Böschung. Sie verständigte Kommandant Anton Weilbuchner und bat um Hilfe durch die Feuerwehr. Zwei Mann zogen mit der Einbauseilwinde des Tanklöschfahrzeuges 1 das beschädigte Auto wieder auf die Straße.



21. Jänner – Wasserschaden

Aufgrund einer aufgegangenen Wasserleitung wurde in Steinbach ein Nebengebäude ca. 5 cm hoch überflutet. Die Einsatzmannschaft der Feuerwehr Ostermiething (Gruppe 2) pumpte mit einem Nasssauger über 3 C-Schläuche das Wasser ins Freie und räumte gemeinsam mit dem Besitzer mehrere Gegenstände in das Dachgeschoss.

2. Februar – Freimachen von Verkehrswegen

Ein zu diesem Zeitpunkt ungewöhnlicher Einsatz musste von der Feuerwehr Ostermiething in der Nacht auf den 2. Februar 2009 bearbeitet werden - auf der Ettenauer Landesstraße wurde kurz vor dem Grenzübergang, nach einer starken Linkskurve, ein umgestürzter Baum gemeldet. In dieser Nacht kamen allerdings weder ein Sturm noch Schneedruck als Ursache in Frage.



Nach dem Eintreffen von Feuerwehr und Polizei wurde jedoch schnell festgestellt, dass der Baum mit einer Säge gefällt wurde, und zwar bewusst Richtung Straße. Die ausgerückte Einsatzmannschaft der FF Ostermiething sicherte die Einsatzstelle ab, räumte das gefährliche Hindernis von

der Straße und säuberte anschließend die Fahrbahn.

14. Februar – Verkehrsunfall

Vermutlich aufgrund der Schneefälle und damit verbundenen rutschigen Fahrbahn kam ein junger Autofahrer aus Ostermiething in der Mühlenstraße ins Rutschen und prallte gegen den Fahrbahnteiler mit Verkehrszeichen beim dortigen Kreisverkehr. Die verständigte Polizei traf kurz nach dem Notruf am Unfallort ein und übernahm die Verkehrswegsicherung. Seitens der Feuerwehr Ostermiething wurde die diensthabende Bereitschaftsgruppe per Rufempfänger alarmiert. 11 Mann rückten dann mit Tanklöschfahrzeug und Löschfahrzeug zum Unfallort aus, zogen das beschädigte Auto mit der Seilwinde vom Fahrbahnteiler und befestigten das umgerissene Verkehrszeichen wieder. Der Lenker blieb unverletzt.

11. März – Wasserschaden

Ein Wasserrohrbruch in der Küche verursachte in einer Wohnung im Dietrichfeld einen Wasserschaden. Die über die Landeswarnzentrale alarmierte Feuerwehr Ostermiething, welche kurz nach dem Notruf mit 6 Mann und dem Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung an der Einsatzstelle eintraf, pumpte mit einem Wassersauger das ausgelaufene Wasser ab.

10. April – Personensuche

Seit 10.04.2009, ca. 14.00 Uhr, ist ein knapp 4-jähriges Mädchen aus Oberndorf abgängig. Das minderjährige Mädchen spielte mit ihren Schwestern im Innenhof einer Wohnanlage in 5110 Oberndorf. Plötzlich nahm sie ihre Getränkeflasche



und begab sich in Richtung Salzach zum so genannten Oichtenspitzen. Ihre Schwestern folgten ihr und konnten am Salzachufer die Getränkeflasche auffinden. Am Salzachufer verliert sich die Spur des Kleinkindes. Ihre Schwestern meldeten den Vorfall ihrer Großmutter, die um 15.20 Uhr die Polizei Oberndorf über die Abgängigkeit ihrer

Enkelin verständigte. Eine sofort eingeleitete Großfahndung auf der Salzach, an beiden Ufern bis Braunau, sowie in den Salzachauen blieb bis dato ohne Ergebnis.

An der Suchaktion beteiligten sich ca. 300 Einsatzkräfte von Feuerwehren der umliegenden Gemeinden entlang der Salzach, Polizeikräfte aus Bayern und Österreich, Wasserwacht Freilassing und Laufen, DLRG Traunstein, Einsatzpolizei München, Polizeihubschrauber Edelweiß 2, Rettungshubschrauber C 14 mit einem Taucher, Libelle, Wasserrettung Salzburg, RK Lamprechtshausen und Salzburg. Insgesamt waren 11 Boote auf der Salzach im Einsatz, der vom Behördenvertreter der BH Salzburg-Umgebung geleitet wurde. Die Suchaktion wurde um 20.00 Uhr beendet und wird am 11.04.2009 fortgesetzt. (Angaben: Sicherheitsdirektion Salzburg)

Die Feuerwehr Ostermiething wurde gemeinsam mit den Feuerwehren St. Radegund und Ach ab 16:08 Uhr über die Landeswarnzentrale zur Personensuche alarmiert und rückte mit einem Motorboot zur Salzach aus.

11. April – Personensuche

Wie am Vortag vereinbart wurde die Suchaktion nach dem vermissten Mädchen am Folgetag fortgesetzt. Gemeinsam mit der Rettungshundestaffel Inntal und ihren Suchhunden wurde die Salzach ab der Ettenauer Grenzbrücke flussaufwärts abgesucht.

Bereits um ca. 9 Uhr erreichte die Bootsbesatzung über die Rettungshundestaffel die Meldung, dass im Bereich der Brücke Oberndorf/Laufen ein Suchhund angeschlagen hätte. Die Hunde auf den Ostermiethinger Booten mussten daraufhin, um den Fundort bestätigen zu können, nach Oberndorf gebracht werden, Boot 1 wurde ebenfalls per LKW verlegt. Die Besatzung von Boot 2 setzte sich Richtung Oberndorf in Bewegung. In Oberndorf blieb die FF Ostermiething mit den Booten in Bereitschaft für den folgenden Taucheinsatz, wurde jedoch nicht mehr benötigt und rückte um ca. 12 Uhr wieder ein. Die Suche blieb leider erfolglos und musste am Nachmittag eingestellt werden.



18. April – Personensuche

Insgesamt 27 Mann der Freiwilligen Feuerwehren von Oberndorf und Ostermiething, der Wasserrettung und der Rettungshundestaffel Inntal e.V. aus Bayern, führten heute mit fünf Einsatzbooten und vier Suchhunden in der Zeit von 08.00 und 15.00 Uhr eine neuerliche Suchaktion auf der Salzach nach dem seit Karfreitag den 10. April 2009, zirka 14.00 Uhr, vermissten Kleinkind (Mädchen) aus Oberndorf durch. Auch diese Suchaktion verlief ergebnislos. Weitere Einsätze der Wasserrettung erfolgen erst wieder nach dem Fallen des Pegelstandes der Salzach, der derzeit bei Laufen 2,16 Meter beträgt (Sicherheitsdirektion Salzburg).

25. April – Verkehrsunfall



gestellt. Anschließend wurde noch die Autobatterie des Wracks abgeklemmt.

Die Feuerwehr Ostermiething wurde am 25. April 2009 um 3.10 Uhr von der Polizei zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert.

In der Trimmelkammer Straße, Höhe Schlüsseldienst Schmidhammer, kam ein PKW von der Fahrbahn ab, durchstieß auf der Seite rutschend eine Gartenmauer und blieb in einer Einfahrt am Dach liegen. Die Insassen konnten sich selbständig aus dem Auto befreien und wurden von der alarmierten Rettung versorgt. Aufgabe der Feuerwehr war die Straßenreinigung und das Auffangen und Binden der ausgelaufenen Betriebsstoffe. Um den Abtransport des PKW zu vereinfachen, wurde das Auto per Seilwinde auf die Räder

26. April – Verkehrsunfall

Ein Verkehrsunfall zwischen zwei Autos ohne Personenschaden an der Kreuzung Ettenauer-/Weilhartstraße im Ortsgebiet von Ostermiething erforderte den Einsatz von Polizei und Feuerwehr: ausgetretenes Öl musste gebunden werden, die Einsatzstelle wurde außerdem mit Warntafeln abgesichert.

4. Mai – Kellerbrand

Am Florianitag, dem 4. Mai 2009, wurde den Feuerwehren der Gemeinde Ostermiething um 19.08 Uhr ein Kellerbrand in Ernsting gemeldet. Nach Sirenenalarm rückten insgesamt 41 Mann der beiden Feuerwehren mit 6 Einsatzfahrzeugen zum Brandort aus. Das ersteintreffende Kleinlöschfahrzeug der FF Ernsting begann mit den Erstmaßnahmen und schickte den 1. Atemschutztrupp ins Gebäude. Kurze Zeit später traf Tank 1 Ostermiething ein; der während der Anfahrt ausgerüstete Atemschutztrupp begann mit einem Hochdruckrohr gemeinsam mit Trupp Ernsting den Innenangriff im Keller. Zu diesem Zeitpunkt war bereits klar, dass keine Personen in Gefahr waren, die Bewohner, ein Ehepaar mit vier Kindern, konnten sich selbständig aus dem Gebäude retten.



Im stark verrauchten Keller konnten die Atemschutzgeräteträger unter äußerst schlechten Sichtbedingungen den Brandherd lokalisieren und mit insgesamt 120 Liter Wasser ablöschen. Eine aufgrund der Hitze geplatze Wasserleitung "unterstützte" die Löscharbeiten, sorgte jedoch für etwas mehr Wasser im Kellerraum.

In der Zwischenzeit wurde ein Hochdruckbelüftungsgerät in Stellung gebracht und durch einen weiteren Atemschutztrupp der Feuerwehr Ostermiething das restliche Gebäude kontrolliert und belüftet. Ein vierter Trupp blieb in Reserve. Nach den Nachlöscharbeiten konnte um 19.35 Uhr "Brand aus" gegeben werden.



Bericht Sicherheitsdirektion OÖ: Am 04.05.2009 führte ein 31-jähriger Lebensgefährte einer 41-jährigen Lehrerin aus Ostermiething Reparaturarbeiten am Wäschetrockner im Keller eines Einfamilienhauses in Ostermiething durch. Um dabei bessere Lichtverhältnisse zu erhalten, stellte der 31-Jährige zusätzlich im Waschraum einen Baustellenhalogenscheinwerfer am Boden auf. Unmittelbar neben diesem Scheinwerfer befand sich ein offenes Wäscheregal. Der Lebensgefährte unterbrach die Reparaturarbeiten und ging in das Obergeschoß des Hauses. Vermutlich durch die starke Hitzeentwicklung des Scheinwerfers entzündeten sich Kleidungsstücke beim Wäscheregal und es brach ein Feuer aus, welches von dem 31-Jährigen gegen 19:10 Uhr durch die

starke Rauchentwicklung im Keller bemerkt wurde. Er verständigte daraufhin die Feuerwehr. Die alarmierten Feuerwehren Ernsting und Ostermiething brachten daraufhin den Kellerbrand rasch unter Kontrolle. Personen und fremde Objekte waren zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Der Gesamtschaden steht derzeit noch nicht fest.

10. Mai – Flurbrand

Eine junge Autofahrerin bemerkte, als sie die Weilhartstraße am Ortsrand von Ostermiething befuhr, Rauch in einer Siedlung gegenüber der dortigen Tischlerei und verständigte über Notruf die Feuerwehr. Die Landeswarnzentrale alarmierte daraufhin die beiden Feuerwehren des Pflichtbereichs Ostermiething zu einem Wohnhausbrand in dem genannten Ortsteil. Das erstarrückende Einsatzfahrzeug konnte die Einsatzadresse nicht sofort finden, erst nach Benutzen des Folgetonhorns wurde die Anruferin, die in der Zwischenzeit die Ursache der Rauchentwicklung gefunden hatte, auf die Feuerwehr aufmerksam und wies die Kräfte ein. Am Einsatzort, ein Wohnhaus in der Hochbaumland-Siedlung, wurde der Brandherd bei der Erkundung durch den Gruppenkommandanten entgegen der Alarmmeldung außerhalb des Gebäudes im Garten entdeckt. Ein Komposthaufen und der Bretterverschlag hatten dort zu brennen begonnen, der Hausbesitzer versuchte mit einem Gartenschlauch das Feuer unter Kontrolle zu bringen, scheiterte jedoch. Die TLF-Gruppe errichtete eine B-Leitung in den Garten und begann mit einem CM-Rohr unter schwerem Atemschutz mit der Brandbekämpfung. Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass ein Baumwipfel in 10 Metern Höhe ebenfalls Feuer fing und gelöscht werden musste. Das TLF-2 versorgte



unterdessen das TLF-1 mit Löschwasser, eine Zubringleitung vom nahen Hydranten musste nicht gelegt werden. Nach ca. 20 Minuten konnte Einsatzleiter HBI Anton Weilbuchner "Brand aus" geben.

11. Mai – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person



Am 11.05.2009 gegen 12:55 Uhr lenkte eine 55-jährige Angestellte aus Mehring (Deutschland) einen PKW auf der Fuckinger Gemeindestraße aus Richtung Tarsdorf kommend zur Kreuzung mit der bevorragten Mühlen-Landesstraße. Am Beifahrersitz saß ihre 77-jährige Mutter. Zur gleichen Zeit lenkte eine 19-jährige Schülerin aus Franking einen PKW auf der Mühlen-Landesstraße aus Richtung Geretsberg kommend in Fahrtrichtung Ostermiething. Beim Abbiegen nach links auf die Mühlen-Landesstraße übersah vermutlich die 55-Jährige die von links kommende, bevorragte 19-Jährige und es kam

zwischen den beiden Fahrzeugen zu einem Frontalzusammenstoß im Kreuzungsbereich. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde der PKW von der 55-Jährigen in die Luft geschleudert und kam nach einem Überschlag auf der Fahrbahn mit den Rädern zum Stehen. Der PKW von der 19-Jährigen kam nach links von der Fahrbahn ab.

Die Feuerwehr Ostermiething wurde um 13.07 Uhr gemeinsam mit den Feuerwehren Geretsberg und Moosdorf mit dem Stichwort "Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen" alarmiert. Die bereits eingetroffene örtlich zuständige Feuerwehr Geretsberg führte die Erkundung und Erstmaßnahmen durch, die mit einem TLF und einem Kommandofahrzeug ankommende Einsatzmannschaft der FF Ostermiething befreite dann mit dem Rettungsspreizer die 55-jährige Lenkerin.

Sie erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 6 ins UKH Salzburg geflogen. Die 77-jährige Frau konnte vor Eintreffen der Feuerwehr bereits geborgen werden. Sie wurde schwer verletzt und verstarb noch an der Unfallstelle. Die 19-jährige Fahrerin des zweiten PKW war nicht eingeklemmt, wurde aber leicht verletzt und mit der Rettung in das Krankenhaus Oberndorf eingeliefert (Angaben: Sicherheitsdirektion OÖ).

25. Mai – Verkehrsunfall

Zu einem Verkehrsunfall auf der Ettenauer Landesstraße im Bereich Simling wurde die Feuerwehr Ostermiething von der Polizei am 25. Mai 2009 um 20.21 Uhr alarmiert. Drei Autos waren bei dem Unfall beteiligt, die Feuerwehr übernahm die Absicherung der Unfallstelle, führte Ölbindemaßnahmen durch und verbrachte die Unfall-Pkw von der Straße. Dabei war auch der Einsatz von einem Hydraulik-Zylinder notwendig, da ein Unfallauto, ein Mitsubishi Pajero, teilweise über einem anderen PKW lag. Der Geländewagen wurde angehoben und mit Unterleholz gesichert, anschließend konnte der darunter stehende Saab weggezogen werden. Nach den Erhebungsarbeiten der Polizei konnte die Landesstraße um ca. 21.15 Uhr wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden.



29. Mai – Rollgliss-Einsatz

Wie bereits am 12. Juli 2008 wurde die Feuerwehr Ostermiething auch am 29. Mai 2009 zur selben Familie in Franking zu Hilfe gerufen. Wieder galt es, mithilfe des Rollgliss-Abseilgerätes im Brunnenschacht eine technische Hilfeleistung durchzuführen. Notwendig wurde der Einsatz, weil ein Rückschlagventil in der Steigleitung eingebaut werden musste. Ein Mann der Feuerwehr Ostermiething seilte sich nach Aufstellen eines Dreibeins und Installation des Abseilgeräts in den Schacht ab und baute das Ventil ein.

14. Juni – Personensuche

Ein 20-jähriger Mann war vermutlich in Salzburg in die Salzach gestiegen, wollte auf die andere Seite schwimmen und wurde abgetrieben. Seither wurde er vermisst. Die eingeleitete Suchaktion durch Kräfte der Feuerwehren der Stadt Salzburg, Oberndorf, Anthering, Laufen und Ostermiething sowie der Wasserrettung und dem Roten Kreuz blieb leider erfolglos. Die Ostermiethinger Feuerwehr suchte mit zwei Booten die Salzach von Ostermiething bis Oberndorf ab.



24. Juni – Hochwasser

Schwere Regenfälle ließen die Salzach nach dem Hochwasser vom 20. Juni neuerlich langsam ansteigen - es wurde ein Höchststand von 506 cm bzw. 1500 m³/s am Pegel Laufen (entspricht einem etwa 3-jährlichen Hochwasser) erreicht. Das machte die Sperre der Ettenauer Landesstraße bzw. der Brücke Ettenau-Tittmoning notwendig.

24. Juni – PKW-Bergung

Eine Autofahrerin wollte mit ihrem PKW die aufgrund des Salzachhochwassers im Dammvorland überflutete Ettenauer Landesstraße passieren, was aufgrund der bereits vorhandenen

Wassertiefe jedoch nicht möglich war. Die alarmierte Feuerwehr Ostermiething zog das Auto mit der Seilwinde des Löschfahrzeuges ins Trockene.

30. Juni – Überflutung Tiefgarage

Ursache für diesen Einsatz war die Überflutung der Tiefgarageneinfahrt unter der OGW-Wohnsiedlung im Ostermiethinger Unterfeld. Mit der im LFB-A mitgeführten Tauchpumpe wurde Wasser aus der Tiefgarage gepumpt, allerdings war der Wassereintritt durch die Lüftungsschächte zu stark. Deshalb wurde eine zusätzliche Pumpe organisiert, die dann vom Hausmeister auch nach dem Abrücken der Feuerwehr bedient wurde.

18. Juli – Hochwasser

Nur dreieinhalb Wochen nach dem letzten Salzach-Hochwasser gab es neuerlich Hochwasseralarm in der Gemeinde Ostermiething - ein sehr schnelles Ansteigen der Salzach bewirkte neuerlich die Überflutung der Ettenauer Landesstraße bei der Grenzbrücke. Höchststand am Pegel Laufen waren 524 cm bzw. 1540 m³/s Abfluss (entspricht einem 3-5 jährlichen Hochwasser). Die Einsatzmannschaft der FF Ostermiething sicherte die Straße ab und errichtete gemeinsam mit der Straßenmeisterei die Straßensperre.

23.-27. Juli – Hagelunwetter

Ein extrem heißer Sommertag - in Ostermiething wurden 36,2 Grad Celsius gemessen - neigte sich dem Ende zu. Am späten Nachmittag zog ein leichtes Gewitter mit Regenschauern über die Gemeinde, kühlte die Luft jedoch nur geringfügig ab. Um 19:00 Uhr wurden immer noch 28,5 Grad gemessen, trotz des stattgefundenen Regens also nach wie vor Badewetter.

Um 19:25 Uhr rückte ein Trupp der Feuerwehr Ostermiething in den Rennweg aus, um dort ein gefährliches Wespennest zu entfernen. Noch während der Arbeiten mit dem Wespenschutzanzug wurde es immer dunkler und ein gewaltiges Gewitter schien auf Ostermiething zuzurollen. Leider kündigte die starke gelbe Wolkenverfärbung bereits schweren Hagel an.

Gegen 19:40 Uhr war es dann soweit - das Unwetter entlud sich über der Marktgemeinde, Blitzschläge, schwere Sturmböen und starker Hagel mit Korndurchmessern von über 3 cm richteten in kürzester Zeit immensen Schaden an. Nach nur 5 Minuten war das Spektakel vorbei, das Gewitter wütete jetzt in anderen Gemeinden weiter im Osten.

Um 19:49 Uhr kam der erste Notruf in Form einer Pageralarmierung durch die Landeswarnzentrale bei den Mitgliedern der FF Ostermiething an - "Dach zertrümmert" in Mukenham. Etwa zur gleichen Zeit die gleiche Meldung für ein Haus in der Weilhartstraße. Die Feuerwehr Ostermiething besetzte nach Sirenenalarm mit 25 Mann alle 5 Einsatzfahrzeuge und die Nachrichtenzentrale zur Koordination der eingehenden Aufträge. Dadurch konnten teilweise bis zu 5 Einsatzorte gleichzeitig bearbeitet werden, die Feuerwehr Ernsting befand sich außerdem in den Ortschaften Diepoltsdorf und Gumpling im Einsatz. Unterstützung erhielten die Ostermiethinger durch die Feuerwehr der Nachbargemeinde Tarsdorf, die zwei Einsätze in Mukenham und Roidham übernahm.

Bis 23:20 Uhr mussten in der Katastralgemeinde Ostermiething 15 Einsätze abgewickelt werden. Es handelte sich dabei fast immer um vom Hagel beschädigte, meist ältere Dächer. Durch die meist fehlende Rauhschalung



war ein Abdecken mit Planen wegen der Durchbruchgefahr sehr gefährlich, der Regen und die einbrechende Dämmerung erhöhte die Absturzgefahr zusätzlich. Daher musste oft auf eine Eindeckung noch in der Unwetternacht verzichtet werden, Planen wurden dann im Dachboden verlegt. Um dem aufwändigen und gefährlichen Einplanen zu entgehen, wurden viele Dächer mit geringeren Schäden mit PU-Montageschaum abgedichtet, oft ohne Unterstützung der Feuerwehr durch die Bewohner.

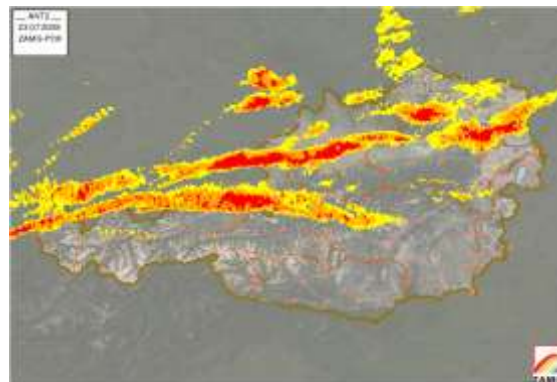


Abb. 11: Analyse der Hagelstiche vom 23. Juli 2009, gewonnen anhand der Radarsstrukturen der Gewitterwolken. In den roten Gebieten ist mit großer Wahrscheinlichkeit massiver Schadenshagel aufgetreten.

Erhöhte Priorität hatte die Alarmmeldung "Brand eines Strommastes in Mukenheim" um 21:19 Uhr durch Mitglieder der Feuerwehr Tarsdorf per Funk. Hier hatte ein durch Blitzschlag gefällter Baum mit einem Durchmesser von ca. 80 cm einen Strommast abgeknickt, welcher in Folge zu brennen begann. Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges 2 wurde zum Einsatzort geschickt und löschte den Brand mit einem HD-Rohr.

Am nächsten Tag wurden die Feuerwehrleute um 07:57 Uhr per Pager alarmiert. Wieder galt es ein Dach einzuplanen. Solche Einsätze zogen sich über den ganzen Tag hin, insgesamt wurden am 24. Juli von bis zu drei Ostermiethinger Einsatzgruppen 20 Einsätze bewältigt, zwei davon in der Gemeinde St. Pantaleon, die es wesentlich schlimmer erwischte und Hilfe von Feuerwehren aus dem ganzen Bezirk benötigte. Ein Problem stellten an diesem Tag die notwendigen Planen dar, um ca. 08:30 Uhr hatte z.B. das Lagerhaus Döstling keine Silofolien mehr auf Lager. Die Feuerwehrleute stellten daher unter anderem ihre privaten Planen zur Verfügung; ab dem Nachmittag jedoch konnten vom Katastrophenhilfsdienst Eindeckplanen bezogen werden und das Problem war gelöst.

Am 25. Juli gab es für die Mitglieder der Feuerwehr Ostermiething wieder bereits in der Früh Pageralarm - um 07:36 Uhr meldete sich eine Bewohnerin der Mühlenstraße am Feuerwehrnotruf und forderte Unterstützung durch die FF Ostermiething an. Ihr beschädigtes Dach sollte zugeplant werden. Noch vor dem Ausrücken der Feuerwehr meldete sich jedoch der Disponent im Feuerwehrhaus und teilte mit, dass dieser Einsatz hinfällig ist, weil mittlerweile ein Dachdeckerunternehmen bei der Dame eingetroffen war. Weitere Einsätze bzw. Nacharbeiten waren in der Molkereisiedlung, Weihartstraße, Trimmelkammerstraße und im Oberfeld notwendig.

In Summe war die Feuerwehr Ostermiething von Donnerstag, 23. Juli 2009, 19:49 Uhr bis Samstag, 25. Juli 2009, 18:44 Uhr fast im Dauereinsatz. Dabei wurden bei 41 Einsätzen 252 Gesamtstunden geleistet.



31. Juli – Personensuche

Seit 30.07.2009, 06.30 Uhr ist ein 78-jähriger Pensionist aus St. Georgen bei Salzburg (Flachgau) abgängig. Der Mann wurde zuletzt am 30.07.2009, um 06.30 Uhr von seiner Gattin zu Hause gesehen. Der Vermisste hält sich normalerweise in den umliegenden Wiesen und Wäldern auf und klagte in den letzten Tagen vermehrt über Herz/Kreislaufprobleme. Da sich sämtliche Fortbewegungsmittel (Moped, Fahrräder) des Vermissten zu Hause befinden muss angenommen werden, dass der Abgängige zu Fuß, im nahen Wiesen- und Waldgebiet, unterwegs ist. Eine Suchaktion unter der Mitwirkung der FF Eching, St. Georgen und Holzhausen sowie eines Helikopters blieb bisher erfolglos (Angaben: Sicherheitsdirektion Salzburg). Die Feuerwehr Ostermiething und weitere Feuerwehren aus dem Bezirk Braunau wurden ersucht, die Salzach bzw. die Böschung vom Fluss aus mit mehreren Booten bis Eching abzusuchen - ohne Erfolg.

Am 3. August wurde der Vermisste bei der Inn-Staustufe Ranshofen laut ORF tot geborgen. Der 78-Jährige war seit Donnerstagfrüh abgängig, eine Suchaktion und ein Suchflug blieben ohne Erfolg. Bei der Bergung von Treibholz in der Rechenanlage des Kraftwerks in Oberösterreich wurde dann am Montag eine zunächst unbe-

kannte Leiche entdeckt. Nun ergaben die Ermittlungen, dass es sich um den Vermissten handelt. Als Todesursache wurde Ertrinken festgestellt, Fremdverschulden könne ausgeschlossen werden, teilte die Polizei am Dienstagnachmittag mit.

02. August – Sturmschaden

Ein schweres Unwetter mit Starkregen (ca. 30 Liter Niederschlag pro Quadratmeter in ca. 10 Minuten), leichtem Hagel und schweren Sturmböen zog erneut über die Nachbargemeinde St. Pantaleon. Das hatte, eineinhalb Wochen nach dem schweren Hagelunwetter, gravierende Auswirkungen, da die Planen der notdürftig gesicherten Dächer im betroffenen Gebiet vom Sturm weggerissen wurden und neuerlich abgedichtet werden mussten. Außerdem kam es zu Überflutungen und weiteren Sturmschäden durch umgestürzte Bäume. Die Feuerwehr Ostermiething wurde über den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Erich Forsthofer zur Unterstützung der Feuerwehr St. Pantaleon alarmiert und rückte mit 16 Mann und 3 Fahrzeugen in die Nachbargemeinde aus. Unterstützung erhielt die FF Ostermiething dabei durch die Feuerwehr Tittmoning, die neuerlich mit der Drehleiter im Nachbarstaat aushalf. Von den beiden Ostermiethinger Einsatzgruppen wurden in den 7,5 Stunden insgesamt 7 Einsätze abgearbeitet.



04. August – Hochwasser

Neuerlicher Hochwasseralarm in Ostermiething, und wieder glücklicherweise nur ein relativ kleines Ereignis - die Salzach erreichte nach schweren Niederschlägen im Einzugsgebiet (bis zu 80 Liter pro Quadratmeter) einen Höchststand von 520 cm am Pegel Laufen um 15:30 Uhr, der Durchfluss betrug 1.530 m³/s. Um 18:40 Uhr erreichten mehrere Anrufe die Feuerwehr Ostermiething, die Eettenauer Landesstraße war im Bereich der Brücke in der Ortschaft Eettenau überflutet. Nach Rücksprache mit der sich bereits vor Ort befindlichen Polizei wurde die Feuerwehr ersucht, bis zum Eintreffen der Straßenmeisterei eine Straßensperre zu errichten. Außerdem wurde im Bereich der Grenzbrücke eine zusätzliche Sperre installiert, da sonst - erfahrungsgemäß - immer wieder Autos aus dem angrenzenden Bayern in die überflutete Straße einfahren und letztendlich per Seilwinde geborgen werden müssen. Dazu musste die Besatzung mit dem Löschfahrzeug die überflutete Straße durchfahren.

06. August – Brandverdacht



Die Feuerwehren der Gemeinde Ostermiething wurden am 6. August um 7.20 Uhr mit den Stichworten "Brand landwirtschaftliches Objekt - Heustocküberhitzung" nach Gumpling gerufen. Nach der Alarmierung per Handy, Pager und Sirene setzten sich alle Einsatzfahrzeuge des Pflichtbereichs mit insgesamt 29 Mann in Bewegung. Am Einsatzort angekommen wurde sicherheitshalber der Brandschutz mit 2 C-Rohren aufgebaut, die Feuerwehr Ernsting errichtete eine B-Zubringleitung zu Tank 1 Ostermiething. Gleichzeitig wurde die Alarmierung der Feuerwehr Tarsdorf (Rüstfahrzeug Heuwehr) veranlasst und die Temperaturmessung vorbereitet. Nach Eintreffen der Tarsdorfer Feuerwehr konnte relativ rasch

Entwarnung gegeben werden, die Temperatur lag unter dem gefährlichen Bereich, es bestand keine Selbstzündungsgefahr. Die Besitzer wurden angehalten, die Temperatur des Lagers weiter im Auge zu behalten, regelmäßig zu kontrollieren und im Fall eines Anstieges in die Nähe des Gefahrenbereichs wieder die Feuerwehr zu alarmieren.



16. August – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Ein 44-jähriger Kfz-Lenker aus Tarsdorf lenkte ein Firmenfahrzeug (LKW) in Tarsdorf auf der Öllinger Gemeindestraße von Tarsdorf kommend in Richtung Ölling. Ca. 300 m vor dem Ortschaftsbereich Ölling überquerte ein Reh von rechts kommend die Straße. Er versuchte dem Reh auszuweichen, kam links

von der Straße ab und krachte frontal gegen einen links neben der Straße stehenden Baum. Er wurde durch die Kollision in dem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der FF Tarsdorf/Ostermiething geborgen werden. Der Lenker erlitt schwere Verletzungen und wurde mit der Rettung in das UKH Salzburg eingeliefert. Am Fahrzeug entstand Totalschaden (Angaben: Sicherheitsdirektion OÖ). Die Mannschaft der Feuerwehr Ostermiething unterstützte die Arbeiten der Feuerwehr Tarsdorf und sorgte für den Brandschutz und die Beleuchtung. Zur Bergung der eingeklemmten Person wurden die mitgeführten Hydraulikzylinder benötigt.

26. September – Wohnhausbrand



Höllernersee zur Brandstelle. Außerdem musste ein Atemschutztrupp zu Aufräum- und Nachlöscharbeiten eingesetzt werden.

Am 26.09.2009 gegen ca. 05.30 Uhr brach im Dachstuhl des landwirtschaftlichen Anwesens eines 49-jährigen Landwirtes in Seeleiten, Gmd. St. Pantaleon, im Bereich des Kamins aus bisher unbekannter Ursache ein Feuer aus, welches sich in der Folge auf den ganzen Dachstuhl ausbreitete. Angaben des Geschädigten zufolge brannte nachdem er das Feuer entdeckt hatte bereits der gesamte First. Nach Pflichtbereichsalarm in der Gemeinde St. Pantaleon (Feuerwehren St. Pantaleon, Trimmelkam, Wildshut, Energie AG) verständigte Einsatzleiter Walter Pohl noch die Feuerwehren der Alarmstufe II - Haigermoos, Ostermiething, Eching, Holzhausen und St. Georgen sowie die Drehleiter der Feuerwehr Oberndorf. 'Aufgabe der Feuerwehr Ostermiething war der Aufbau einer B-Zubringleitung vom nahen

01. Oktober – Öl-Einsatz

Nur zwei Tage nach dem letzten Öl-Einsatz hieß es für die Einsatzgruppe 2 neuerlich Öl-Alarm - im Bereich der Tankstelle in der Weilhartstraße wurde eine Ölspur gemeldet. Die mit zwei Fahrzeugen ausgerückte Gruppe brachte Ölbindemittel auf die Fahrbahn auf, regelte den Verkehr und reinigte anschließend die Straße. Nach dem Aufstellen von Ölspur-Gefahrenzeichen konnte wieder in das Feuerwehrhaus eingerückt werden.



05. Oktober – KFZ-Bergung

Ein seit 2 Jahren als gestohlen gemeldetes Motorrad wurde auf einer Sandbank der Salzach bei Flusskilometer 24,2 entdeckt. De von der Polizei angeforderte Feuerwehr Ostermiething (Gruppe 1) zog das Motorrad per Einbauseilwinde des TLF auf den Uferweg.

12. Oktober – Wasserschaden

Die Polizei Ostermiething bat die Feuerwehr Ostermiething um Hilfe in - ausnahmsweise - eigener Sache: beim Hagelunwetter am 23. Juli 2009 wurde auch das Dach der Polizeiinspektion in der Kirchgasse beschädigt und konnte bis dato noch nicht repariert werden. Dadurch kam es am 12. Oktober 2009 nach anhaltenden Regenfällen zu einem Wasserschaden in der Polizeiküche. Die alarmierte Gruppe 2 der Feuerwehr Ostermiething dichtete das Dach im betroffenen Bereich mit einer Plane ab.

16. Oktober – Verkehrsunfall

Die Feuerwehren Tarsdorf und Ostermiething wurden am 16. Oktober 2009 um 9.43 Uhr vom Roten Kreuz zu einem schweren Verkehrsunfall in Ehersdorf, Gemeinde Tarsdorf, gerufen. Ein 56-jähriger Pensionist war hier auf der Eichbichler Straße Richtung Hörndl unterwegs, verlor gegen 9.40 Uhr bei einem Ausweichmanöver die Kontrolle über sein Fahrzeug und krachte in ein Stallgebäude neben der Straße. Der Lenker erlitt beim Aufprall leichte Kopfverletzungen und wurde von der Rettung Riedersbach in das Krankenhaus Oberndorf eingeliefert (Angaben: OÖ Rundschau). Die Feuerwehr Tarsdorf bestellte die mit einem TLF und 7 Mann ausgerückte Ostermiethinger Feuerwehr während der Anfahrt per Funk vorzeitig ab, weil in dem Unfallauto keine Person eingeklemmt war, und erledigte die erforderlichen Aufräumarbeiten.



06. Dezember – Personenbergung

Mit den Stichwörtern "Personenrettung - treibende Person auf der Salzach - Fluss km 36,2" wurden die Feuerwehren Ostermiething und St. Radegund von der Landeswarnzentrale am Nachmittag des 6. Dezember alarmiert. Die Alarmierung wurde von der bayerischen Polizei veranlasst. Ein sofort entsendeter Hubschrauber mit Notarzt fand dann eine leblose Person auf einer Schotterbank auf österreichischem Bundesgebiet, Gemeinde St. Pantaleon, und wartete dort auf die verständigten österreichischen Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr. Die Leiche wurde anschließend von der Feuerwehr Ostermiething geborgen und an Polizei und Bestatter übergeben. Die Boote der Feuerwehren Ostermiething und St. Radegund mussten ihren Einsatz aufgrund des geringen Wasserstandes abbrechen. Ebenfalls im Einsatz waren die bayerischen Feuerwehren Fridolfing, Pietling, Kirchheim und Tittmoning. Am 07.12.2009 konnte die Identität geklärt werden. Eine Obduktion soll nun die Todesursache klären. Es wird vermutet, dass der Körper mindestens einen Monat im Wasser gelegen hat (Quelle: SN).

KAMERADSCHAFTLICHES

04. Jänner u. 18. Jänner – Stöckeln gegen Ernsting



30. Mai - Wallfahrt nach Altötting

Am 30. Mai 2009 wurde ein Versprechen aus dem Jahr 2008 eingelöst: einige Bereichsleiter aus dem Komitee zur Vorbereitung und Durchführung des 125-jährigen Gründungsfestes vereinbarten eine Wallfahrt in den 31 Kilometer entfernten Wallfahrtsort Altötting, wenn das Fest ohne größere Probleme gut über die Bühne geht. 7 Ostermiethinger mit Kommandant Anton Weilbuchner brachen also, weil das Ergebnis des Jubiläumfestes die Wallfahrt notwendig machte, am Samstag, den 30. Mai, um 8.00 Uhr im bayerischen Burghausen nach Altötting auf und erreichten nach ca. 3 h Fußmarsch die Altöttinger Gnadenkapelle. Anschließend ging es in den Stadtteil Graming zum gemütlichen Ausklang.



13.-14. Juni – Feuerwehrausflug



20. Juni - Besuch des Eltern-Kind-Treffs

Die Kinder und Eltern des Ostermiethinger Spiegeltreffpunkts E-K-T besuchten das Feuerwehrhaus. Unter der Leitung von BI Roland Meixner wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für die Besucher gestaltet. Unter anderem wurde mit dem Tanklöschfahrzeug gefahren, das Hochdruckrohr ausprobiert und mit der Kübelspritze gearbeitet. Auch ein vollständig ausgerüsteter Atemschutzträger konnte bestaunt werden.

24. Oktober - Ehrendienstgrad für Anton Weilbuchner



Am Samstag, den 24. Oktober 2009, fand um 18 Uhr im Gasthaus Lindlbauer eine Ein- und Ausstandsfeier anlässlich des Kommandantenwechsels in der FF Ostermiething statt. Dabei wurde der scheidende Kommandant, Anton Weilbuchner, für seine Verdienste um die Feuerwehr Ostermiething in den letzten 10 Jahren geehrt und der Ehrendienstgrad "Ehren-Hauptbrandinspektor" verliehen. Die anwesenden Mitglieder sowie der Bürgermeister der Marktgemeinde Ostermiething, Gerhard Holzner, und Vertreter der Feuerwehr Ernsting gratulierten Anton Weilbuchner sehr herzlich. Ebenfalls geehrt wurden Franziska Weilbuchner, Ehefrau von Anton Weilbuchner, sowie Mag. Andrea Stöllberger, von 2001-2009 Marketenderin.

14. November – 1. Informations- und Diskussionsabend

Am Abend des 14. November 2009 fand im Feuerwehrhaus ein Informations- und Diskussionsabend für alle Mitglieder der FF Ostermiething statt. Das Kommando informierte die Anwesenden in erster Linie über aktuelle und zukünftige Tätigkeiten sowie über die geplante Führungskräftekennzeichnung im Einsatz. Außerdem wurde den Mitgliedern die aktuelle Kommandostruktur vorgestellt und die Möglichkeit zur Diskussion gegeben. Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge oder Wünsche wurden ebenfalls entgegengenommen.

